[illegible]

WEIGELII.

Das ist

[illegible]ffentliches Glau-

[illegible] Bekandtnuß deß Weyland

[illegible] / durch die dritte Mentalische

[illegible] Intellectualische PfingstSchule

Erleuchteten Mannes /

M. VALENTINI WEIGELII, gewesenen Dieners am Wort

[illegible] zu Zschopan in Meissen /

schrifftlichen verfasset vnd

hinterlassen.

[illegible] zu der Newstatt / Bey

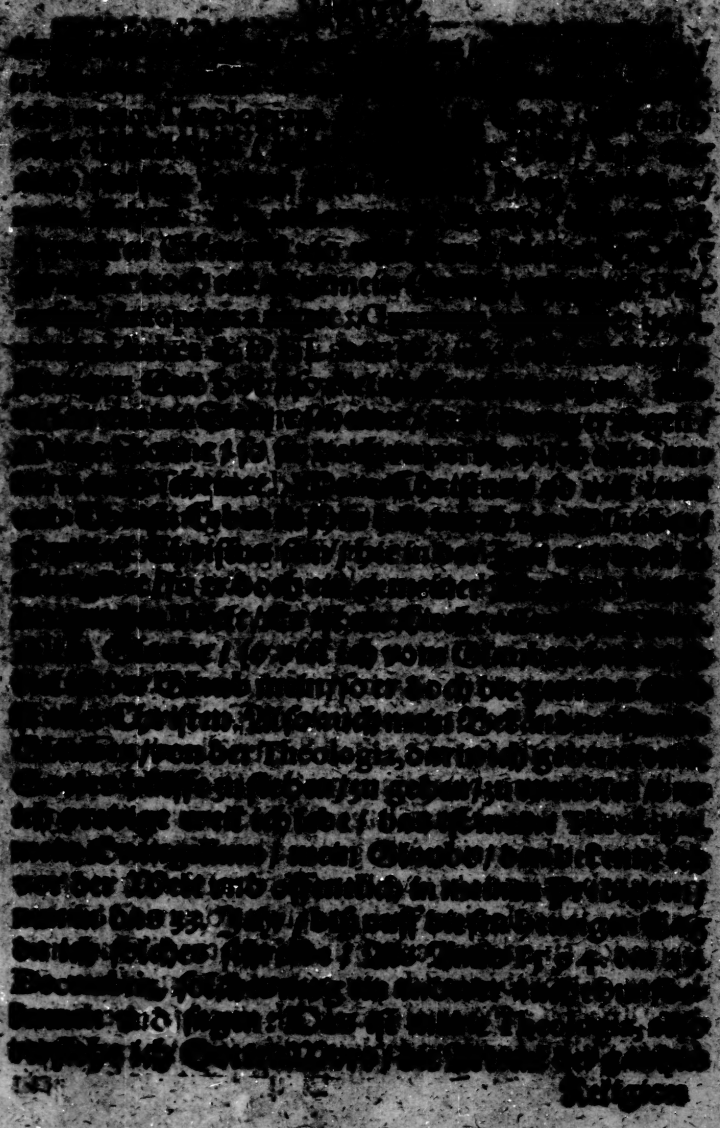
Johan Knuber / Anno 1618.

[redacted]

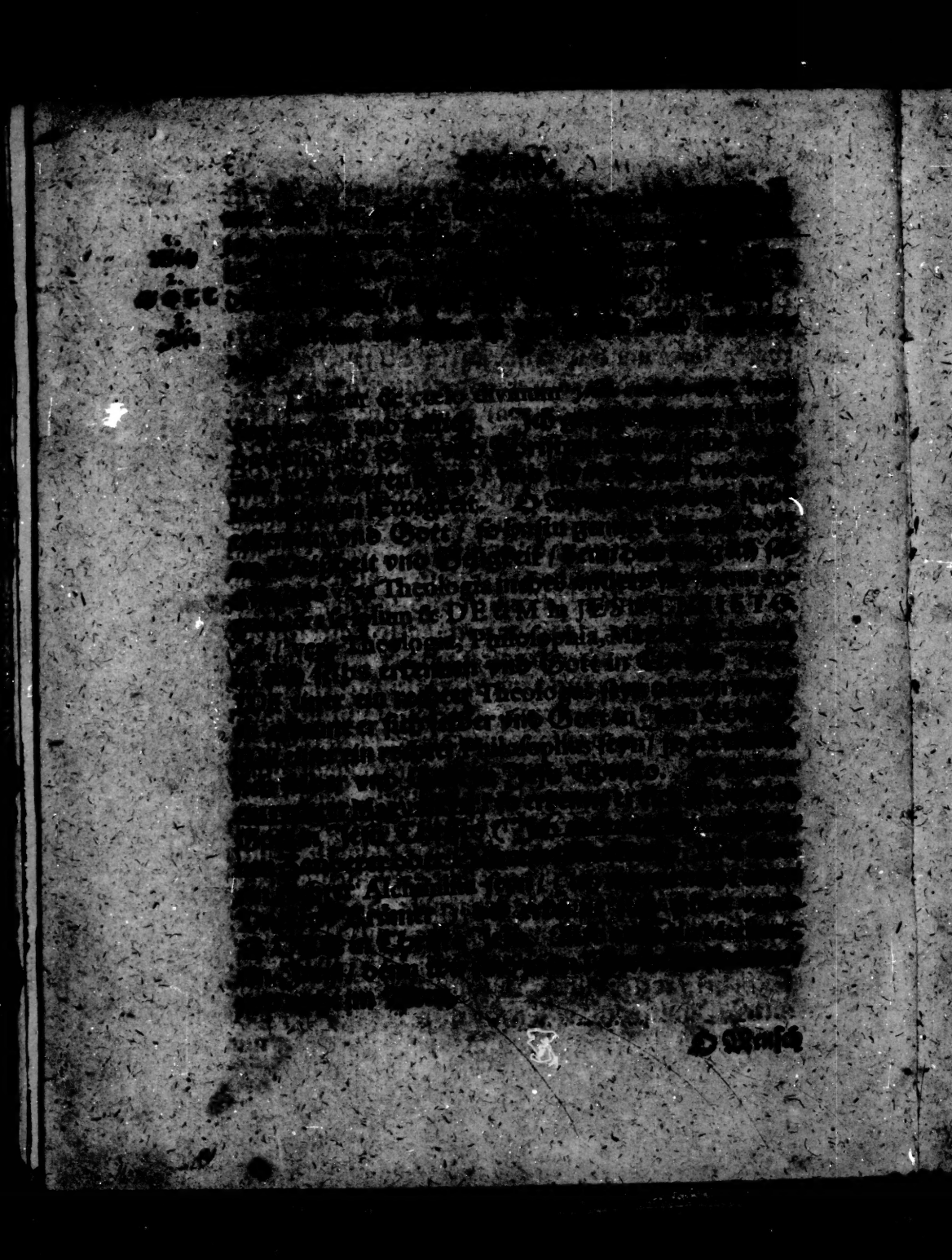
[illegible] günstigen Leser.

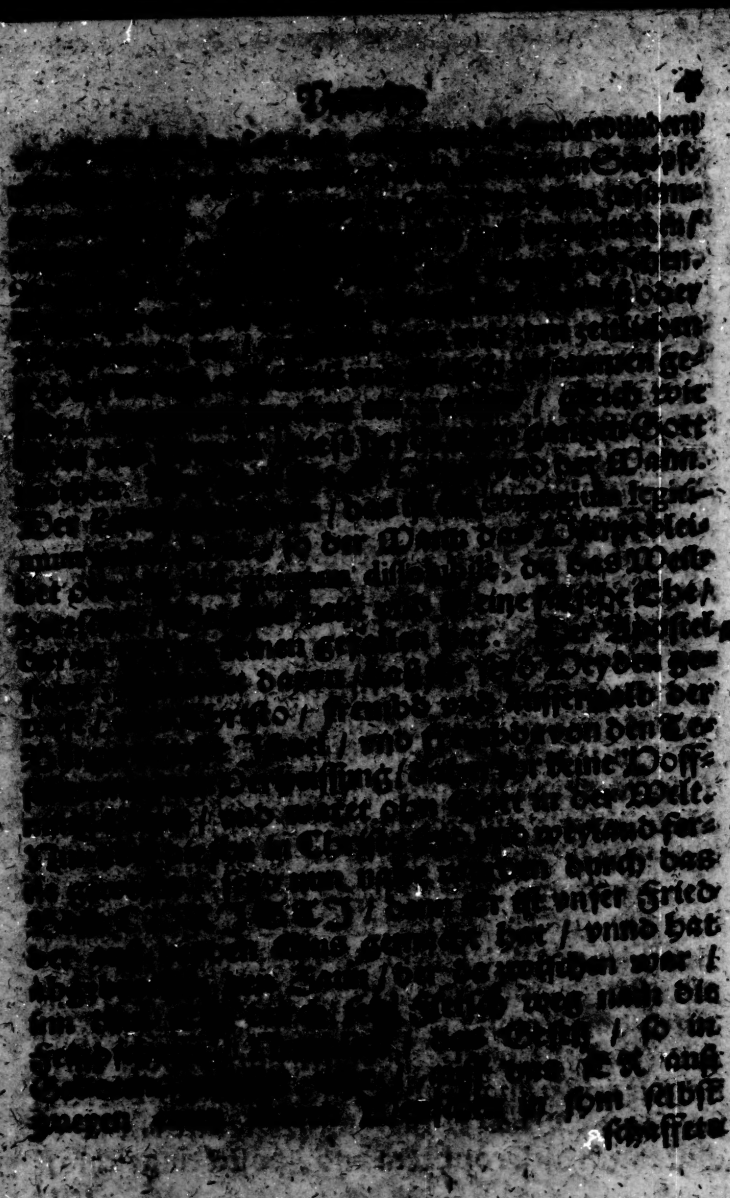
[illegible] Ehrnvest / günstiger Leser / von mei-
[illegible] Lehrer [illegible] genötiget zu be-
[illegible] schreiben meine Theologiam, das ist /
[illegible] offentliche Bekandtnüß von
[illegible] Glauben / vnd nenne sie Theologiam
[illegible] VVeigelij, das ist / meine Theologiam,
nicht daß [illegible] sey vnnd keines andern:
Sondern [illegible] sie vnd aller Propheten vnd A-
posteln / auch aller Gläubigen / von Anfang der
Welt biß an das Ende / wie solche in die Bücher A.
vnd N. T. gefasset ist. Sie ist die gemeine Gabe:
Ich nenne sie Theologiam VVeigelij (wie gesagt)
darumb ich mich dazu bekenne / wie ich nichts an-
ders wissen / lehren / noch glauben wolle / als allein
was in den Schrifften der Propheten vnd Apo-
steln gegründet ist. Vnd ob sich auch eben so wol
alle andere Secten darauff beruffen vnd dahin re-
feriren wie ich, so sol doch in dieser Theologia VVei-
gelij kunde vnd offenbar werden / das ich Sectarius
kein Ketzer noch Verführer sey / sol mir derowegen
solches nicht meine Arrogantz oder Hoffart gezo-
gen noch vnbelegt werden / als wolte ich eine son-
derliche Theologiam führen für andern: Oder als
hette ich einen sonderlichen Glauben für andern:
Oder als prediget ich ein ander Evangelium als
die Apostel: Oder als wolt ich einen sonderlichen
Gott vnd Christum haben. Es ist nur ein Gott /

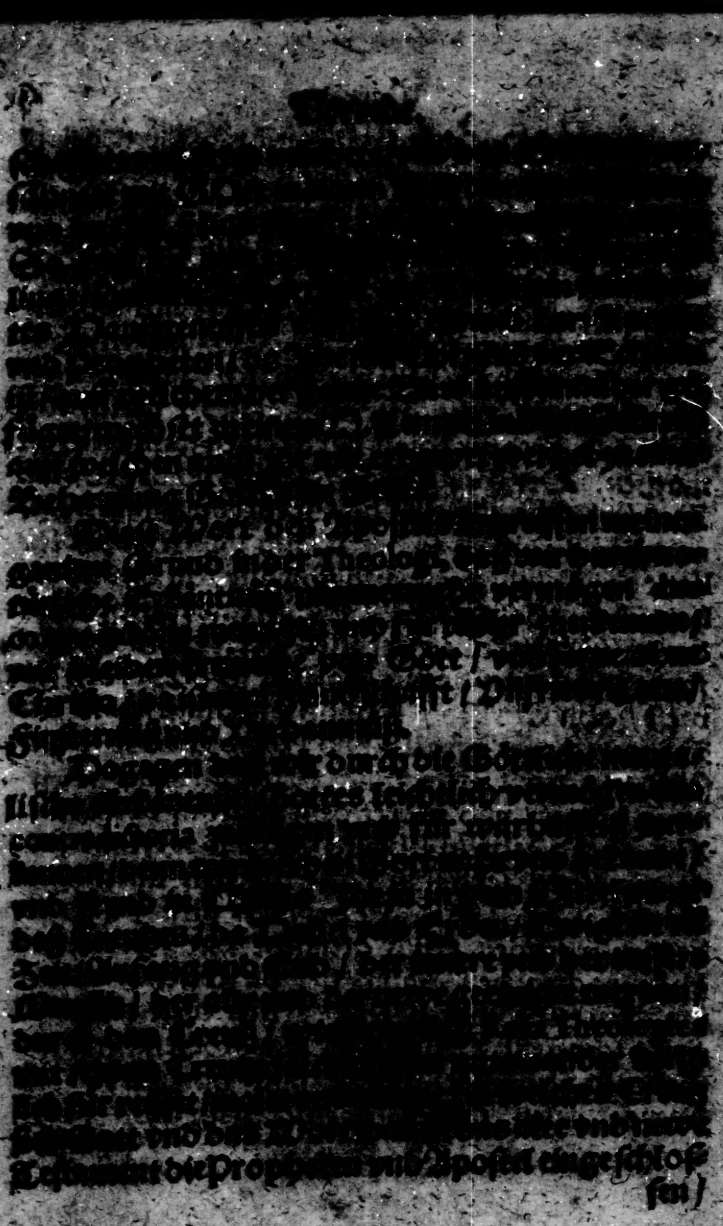
 ein



[illegible] ich / [illegible] ich / das ist
[illegible] crucifixum.
[illegible] Theologia Vvegelij
[illegible] meine Wie-
[illegible] in jhrer Welt se-
[illegible] meine Theologia ge-
[illegible] / [illegible] sey; denn ich muß jhr
[illegible] / Verführer / Sacramentirer vnd Ke-
[illegible] ich zwar ohne Verantwortung
[illegible] leyden / doch daß sich die Einfäl-
[illegible] nicht ärgern / sondern in der
[illegible] bestätiget bleiben / vnd das ich
[illegible] bekenne zum vnbeweglichen grun-
de der [illegible] vnd Apostel / da jesus Christus
crucifixus [illegible] der Eckstein bleibet. So
darff [illegible] schreiben vnd sagen: Das ist
[illegible] also glaub ich / also halte ich von
[illegible] der Aposteln in der D. Religion /
[illegible] allgemeinen Catholischen vnpar-
[illegible] / die da versamlet ist in einem
[illegible] vnd Glauben in der gantzen Welt.
[illegible] vnbeweglichen Grund
der Theologie [illegible] also:
Ich [illegible] viel Jahr in den hohen Schulen
vnd [illegible] Büchern gestudiret / vnnd keinen
wahren [illegible] bey jhnen allen gefunden / weder
in Theologia noch in einiger Facultet, da lehrete ich
mich zum [illegible] / vnd bat jhn vmb Verstand /
[illegible] mir den rechten Weg zu der D.
Schrifft / [illegible] Anfang / [illegible] vnd Ende
[illegible] vnd [illegible] Weißheit / gab







sen/ [illegible] hat/ darin alle Schrifft beschlossē/ begr[illegible] verstanden wird. Deñ der [illegible] worffen haben/ ist zum [illegible] DErrn gesche- [illegible] Augen: Nemlich [illegible] combinationem contradi- [illegible] durch Jhesum Christum GOtt [illegible] sollen lernen alle jrdische [illegible] Weißheit/ als Theologiam, jurispru- dentiam, [illegible] Philosophiam, Magiam, &c. Dz ist der Tag/ [illegible] DErr macht/ lasset vns frewē vñ darinnen frölich seyn/ nemlich in Christo der da ist der Tag vnd das Liecht/ darinnen wir studiren vnd lernen sollen Theologiam, vnd nicht auß den Patribus oder Commenten. Er ist das Liecht/ der Weg [illegible] sollen [illegible] jurisprudentiam, vnd nit [illegible] Bartholo, Baldo, &c. Er ist der Weg/ Tag vnd Liecht/ darauß wir lernen sollen Cabaliam Ma- giam, [illegible] Petro de Abano, Cornelio Agryp- pa. Er ist der Weg/ Tag vnd Liecht/ darauß wir stu- diren [illegible] Philosophiam, vnd nicht [illegible] Plinio. In diesem einigen Jesu Christo der an Creutz gehangen/ für vnsere Sünd gestorben/ ja sollen wir vns erfrewen vnd ersetti- gen/ da finden wir volle gnüge vnd Weißheit zu al- len [illegible] Sprachen/ vnd durch jhn kommen wir [illegible] vnd bleiben mit jhm Ewige/ [illegible] Anfangs seynd erschaffen/ [illegible] vnd durch jhm seind erlöset.

wigkeit / [illegible] gerewen könte nicht geschehen ohn
sein nicht gerewen.

Darumb aber kan keines ohn das ander be- D4
[illegible] daß die tägliche Erfah-
[illegible] nicht sein bleiben noch
[illegible] Ding:

Perfectio Mundi consistit in contrarijs. Als: so lau-
ter Tag wer ohn Nacht / [illegible] contra; Lauter Hitz ohn
Kälte: So alle Menschen reich weren / keine Armen / sic de
omnibus in mundo contrarijs, ut infrà latius in recapi-
tulatione.

Darumb aber bezeuget die tägliche Erfahrung E5.
solche contraria in der zeitlichen Welt / auff daß wir vns
sollen [illegible] bey Leibesleben / auß den sichtbarn zu den vn-
sichtbarn [illegible] Ewigkeit / auß dem vergänglichen
zum [illegible] Geist / auß
der [illegible] verwerffung al-
[illegible] Himlischen mit
[illegible] und bezeuget /
[illegible] Ewigen auch contraria aber geringet
[illegible] die so in der Zeit seynd geschei-
den [illegible] ist ein nicht hö-
ren / [illegible] illud, Inferiora
sunt in suis superioribus secundum modum superiorum
non ut in se. Nam inferiora nobilius & perfectius esse
habent in suis superioribus quam in se ipsis. GOttes
nicht hören ist [illegible] Ewigkeit ist Zeit / GOtt ist
Creatur [illegible] / und Gottes hören ist
unser hören [illegible] Zeit ist Ewigkeit /
und es gerewet [illegible] Zeit.

[illegible] auffheben F6.

auß dem vergänglichen zum [illegible] Zeit zur Ewigkeit bringen / das man discrimen halte Cognitionis & Scholarum, das man [illegible] Erkäntnüß alle Ding scheidet juxta lumen [illegible], [illegible] vernunfft per discursum. [illegible] Erkäntnüß einigt alle Ding / durch den Menschen im [illegible] retum. Alle Ding sind [illegible] discrimen rerum, alle Ding seynd [illegible] juxta entia, loca, tempora. So seynd auch drey Schulen zu lernen alle Ding. Die 1. vnderste Schul ist Sinnlich / da ein Vich von andern lernet / auff gut bereden glaubet / einer nesset es den andern auß dem Buche für / heisset die Menschen Schule. Als: Gott höret alle Dinge. Die 2. Schule ist Lumen Naturæ, da zwey contradictoria neben einander gehalten / aber nicht unirt werden / da ein theil absolutè verum ist / das ander per respectum: Gott höret nichts / es gerewet Gott nichts / das gegentheil bleibt eine Lügen. Die 3. Schule ist Lumen Gratiæ, im Mens zwey widerwertige Ding einiget / als / Gott höret alle Ding / denn er höret nichts / [illegible] Gott höret nichts / denn er höret alles.

G 7. Darumb muß man aber vnterschied halten cognitionis & Scholarum, auff daß die Heylige Dreyfaltigkeit recht erkennet werde nach den dreyen leiblichen Personen in der Zeit / vnd nach den dreyen Ewigen Personen im Himlischen Wesen.

Die vernünfftige Erkäntnüß scheidet die Personen voneinander (wie billich) ein ander Ampt hat der Vater / ein ander Ampt hat der Sohn / [illegible] der H. Geist / ist doch nur ein Gott: [illegible], der H. Geist ist eine Creatur / der H. [illegible] Creatur.

Aber Mens oder der [illegible] / [illegible] Vernunfft ist / erkennet

erkennet [illegible] warhafftig / Er ist die gelassene Gelassenheit durch [illegible] in Christo Jesu / da ist kein disputiren / keine [illegible] religione.

[illegible] sol vnd muß der Mensch die Heylige [illegible] vnd jüdisch recht erkennen / das er [illegible] / vergottet werde / ein [illegible] / bleibe vnd wandele in der [illegible] Vaters / in der Freyheit deß Sohns / vnd in der [illegible] deß H. Geistes / auch bey Leibsleben [illegible] Stunden deß Nachts vnd Tags eingehen in das sanctorum sanctum vnd alle Dinge hören vnd lehren in silentio & sabbatho davon weder geredt noch geschrieben werden kan / ein jeder erfahr es selber / denn keiner darff für den andern in Himmel noch in die Hölle fahren.

Das 2. Capittel.

Das der Mensch darumb geschaffen / erlöset [illegible] Gottes Geist versieglet sey / das er duo contradictoria sol einigen.

Es [illegible] den Einfältigen Theologo frembd für / [illegible] auch dem vernünfftigen sprachkündigen [illegible] der Schrifft / das der Mensch eben darumb erschaffen [illegible] vnd geheyliget sey / das er zwey widerwertige Ding [illegible] einige vnd für wahr erkenne / das in jhm ja vnd [illegible] Ding sey vnd werde. Wir wissen das ein ungelehrter [illegible] nicht vermög zwey widerwertige Ding zu einigen / [illegible] seine weltliche Vernunfft vberherrschen. So [illegible] das alle Weltgelehrten durch jhren discursum [illegible] nit kösten ja vnd nein zulassen / das ist duo contradictoria zu einigen / sonst müsten sie jr

lumen Dialecticum hinlegen / sondern ein [illegible] wahr absolute das gegentheil ist / ihm ein Lügen per respectum. Widerstehn also mit ihrer klugen Vernunfft dem H. Geist als Feinde Gottes vnd [illegible] Christi / ärgern sich an dem Evangelio / disputiren dawider / nemlich an dem Glauben an Jesum Christum / Vernunfft wider den Glauben sicht / auffs künfftig [illegible] nicht / da Gott wird selber lehren / trösten / erleuchten. Geben also solche Theologi zuerkennen / daß sie des H. Glaubens beraubet seynd / Christum Jesum mit seinem H. Creutz nie erkand haben. Nun sage ich hie in meiner Theologia, daß wir Menschen alle von Gott dazu sind erschaffen / durch Christum erlöset vnd mit dem H. Geist dazu gesalbet / daß wir sollen vnd müssen duo contradictoria einigen / vnd für wahr erkennen / das ist / wir müssen durch die Tauff vnd Nachtmahl / in den Glauben treten / vns Gott ergeben / vnd lassen mit Christo getödtet werden vnd begraben / mit ihm auffer stehen zu einem newen Leben / das ist / vnser sündliche fleischliche Lust außtilgen / die Vernunfft tempffen vnd tödten / vns vmbwenden vnd werden wie die Kinder / ist so viel geredt / Göttliche Ding kan kein alter [illegible] Mensch verstehen noch begreiffen / nemlich / [illegible] Vernunfft nicht [illegible] noch zu begreiffen ist / muß dem Glauben an Jesum Christum befohlen werden. Was der Glaub sey / disputiren die Vernünfftigen / verkehret einer den andern vmb das / daß sie selber nicht wissen noch haben. Der Mensch muß den Glauben von GOTT [illegible] / vnnd nicht von den vernünfftigen Sch[illegible] vom heyligen Geist / nicht vom Pappier / [illegible] vnd Werck deß H. Geistes / stehet nicht in [illegible] klugen wissen / sondern ist die gelassene [illegible] / exempli gratia.

Gott

Gott höret [illegible] Ding / Gott höret nichts: ist beydes miteinander [illegible] wird auch beydes miteinander in der Schrifft gefunden [illegible] Sinnliche weiß nichts davon / der vernünfftige [illegible] pro & contra davon / er erkennet nur den [illegible] für wahr / der Mentalis gläubet vnd erkennet beydes für wahr / [illegible] dann an jhm selbst wahr ist / dadurch ist er selig / denn er ist mit CHRISTO eins durch das Creutz / in dem er fället von seiner Sinnligkeit vnd erkennet daß er es mit seiner scharffen Vernunfft / Meisterschafft / nicht möge erreichen noch begreiffen / verzagt an seiner Krafft / kreucht zum Creutz / mortuus carni, sanguini, Mundo; Sein Leben ist verborgen in Gott in Christo / durch diesen Todt CHRISTI in jhm wird geeiniget das hören GOTtes in der Zeit mit dem nicht hören in der Ewigkeit / vnd das gerewen GOTTES mit dem nicht gerewen / das ist / Er wird ein newgeborner Mensch auß GOTT ein rechter Christ / die Natur wird in die Gnad [illegible] / die [illegible] in den [illegible] / die Zeit zur Ewigkeit gebracht / daß diese beyde ein Ding werden / denn das kan Christus mit seinem Creutz / das auß dem alten vnnd newen [illegible] ein Ding werde durch sich selber / Eph. 2. [illegible] ist alles im Menschen worden / also sind vnsere Ohren Gottes Ohren / sie hören was Gott wil / vnsere Augen Gottes Augen / sie sehen was Gott wil / vnd nicht was wir wollen / vnser Hertz ist Gottes Hertz / es gerewet jhn / wenn Er wil / vnd nicht wenn wir wollen. Darumb ist Gottes hören ein nicht [illegible] / vnnd Gottes nicht hören ein hören: Da ist unio DEI [illegible] per Jesum Christum, da ist Gottes Hütte / [illegible] / Tempel / Tabernacul, da ist Christus inhabitans essentialiter, Gott wohnet leibhafftig im Menschen vnd der Mensch in Gott nicht per imputationem

putationem ab extra wie der Pseudotheologus disputirt/ sondern per inhabitationem essentialem; Vernunfft kan solches nicht fassen / wie das in finitum wohne in dem finito, das Principium möge seyn in seinem Principiato; Aber der Glaub erkennet und verstehet dan wol / Gott ist in uns / Er ist auch ausser uns. Ich und der Vater machen Wohnung bey jhm / Joh. 14. Gott ist gantz in uns und ist auch gantz ausser uns; Das Firmament mit allen Sternen ist gantz im Menschen unnd ist auch gantz ausser dem Menschen. Also seynd auch alle Gläubigen in Christo und Christus ist in allen Gläubigen. Durch solche einigung wird der Mensch gantz in Gott gezogen/das alte wird new / Natur wird Gnad/Zeit wird Ewigkeit/das kan Christus durch sich selber/nemlich/durchs Creutz auß zweyen ein Ding machen / Eph. 2. Nicht [illegible] alteritatem hinweg thu / sondern das er sie ziehe [illegible], Adam wird in Christum gezogen/der alte [illegible] bleiben beyde beyeinander cum perp[illegible] zum Tode. Solche einigung macht uns [illegible] bey Leibsleben / wenn wir in Christo bleiben der unser [illegible] spricht: In der Welt habt [illegible] ist kein Fried noch Ruhe [illegible] habt ihr Fried / das ist / so ihr nach dem newen [illegible] lebt / und ewer wandel im Himmel bleibet. Inferiora nobilius & perfectius esse habent in suis superioribus, quam in seipsis: sunt n. ibi secundum naturam & modum [illegible]. Als wir Gläubigen seynd in Christo / [illegible]. Er ist unser Liecht und Leben / solche [illegible] alteritate nach dem alten Menschen in [illegible] in Unitate nach dem newen Menschen in [illegible] wir nun den Schrifften der Aposteln und Propheten [illegible] / wir sollen nicht

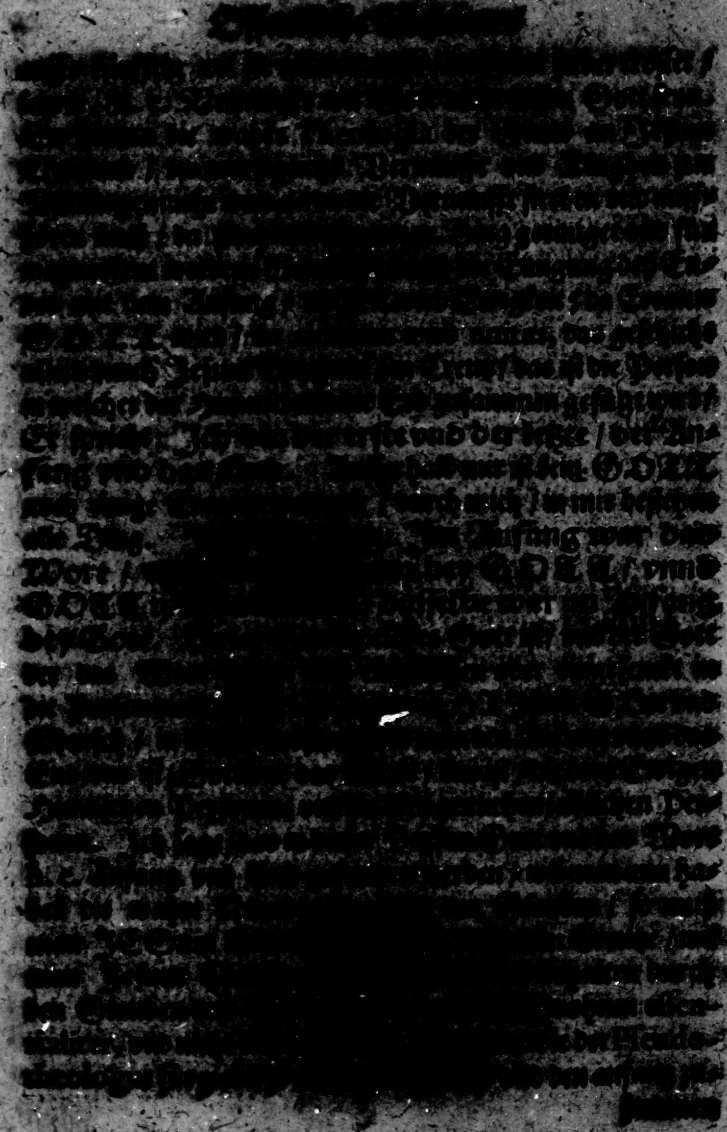
unser

[illegible] / sondern daß von dem wir geschaffen seynd / [illegible] tibi sufficere non potest; Wir sollen Gott [illegible] in uns seyn; Wir sollen den alten Menschen [illegible] / wir sollen wandeln in [illegible] / wir sollen uns aller ding nichts anmassen / [illegible] / wir sollen in unitate & libertate [illegible] / Wann [illegible] / sag ich / im Glauben wandlen / so [illegible] von nöhte usey / mori carni, sanguini, mundo & toti homini animali, sterben; das ist / das sinnliche Fleisch höret auff / die Vernunfft lest sich verschlucken in das Mentem, und Mens mit Gott vereinigt / duo contradictoria, darumb ist der Mensch dazu geborn / erlöset und durch den H. Geist versiegelet.

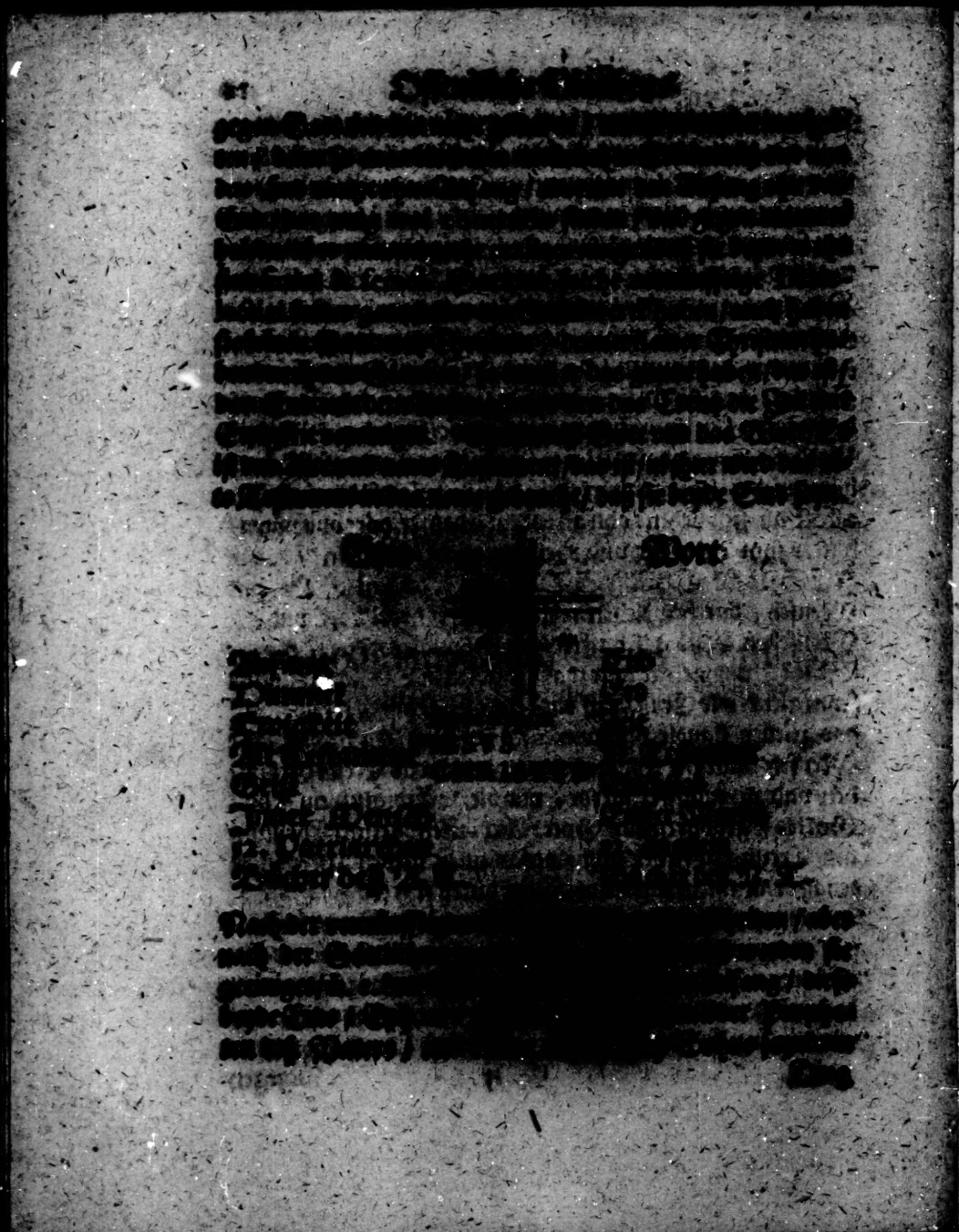
Das 3. Capitel.

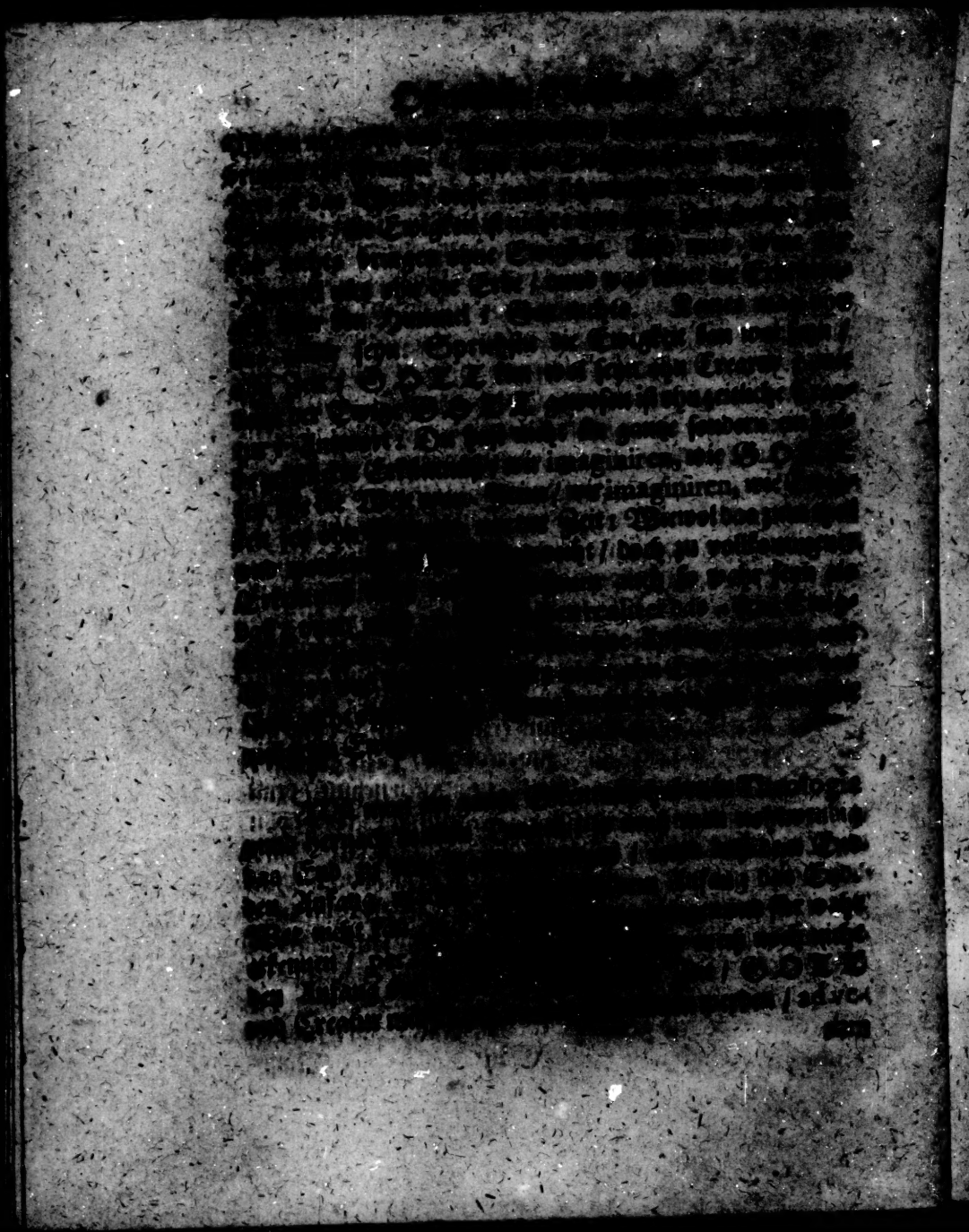
Das man [illegible] einigen muß [illegible] und End [illegible]

[illegible] Theologia [illegible] ein sinnliches [illegible] eine vernünfftige [illegible] H. Schrifft / da man durch die Vernunfft [illegible] Wahrheit von der Lügen / und nimmer [illegible] contraria; sondern die wahre Theologia [illegible] das End und der Anfang zusammen genommen [illegible] / durch den H. Glauben / der [illegible] / discurriren / Gott vertrawet wird / [illegible] Glauben vertrawet ohn alles menschliches [illegible] Mens und nicht Ratio herrschet / denn [illegible] einfältige Glaub in Jesum Christum / denn [illegible] wider den Glauben sicht /

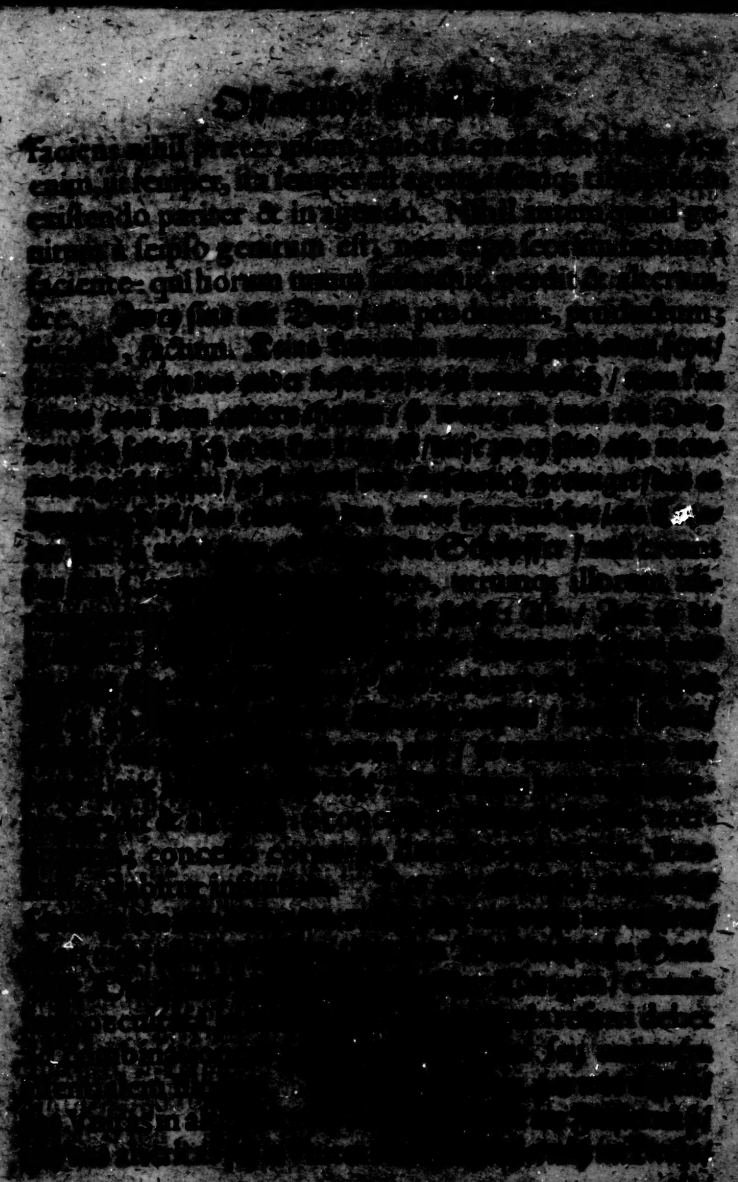


[illegible] er heisset der erst vnd der letzte / das α. &
ω. Dieweil [illegible] nun Jesum Christum / der da Anfang
vnd End [illegible] / ergreiffen muß durch den Glauben / so
kan [illegible] durch menschliche Erkäntnüß [illegible] eini-
gen [illegible] Ding / vnd dieselben für wahr erken-
[illegible] der Natur / Als / GOTT höret alle
Ding [illegible] nichts / Item er gerewet Gott / vnd
gerewet GOTT nichts / das ist / das End mit dem Anfang
zusammen genommen / da wird der Mensch oder Creatur
geeiniget mit GOTT dem [Vater] vnd Schöpffer durch
den Sohn / in dem Sohn [illegible] / denn wir wissen das
GOTT vnd das Wort Gott ist in seiner Ewigkeit /
höret nichts / jhn gerewet nichts / ist affecktloß / daß er aber
affeckt an sich nehme ohn affeckt / vnd das er höre ohn hören /
hat er jhm ein Ohr vnd Hertz [illegible] der Zeit / das ist
JESUM CHRISTUM [illegible] GOtt vnd
Mensch / [illegible] welchen er [illegible] / [illegible] / etc. vnd alle
Menschen [illegible] geschaffen / erlöset vnd geordnet / ehe der
Welt [illegible] gelegt war / daß sie solten in Christo Jesu eins
seyn / [illegible] Geist / auff das Gott sehe / höre / gerewe / auff
das [illegible] / etc. Vnd das der zeitliche
Mensch [illegible] Ewigen Gott durch das Creutz verbun-
den vnd [illegible] werde / vnd bleibe Ewiglich ein Kinde
Gottes / [illegible] durch Jesum Christum
am Creutz / welcher auß zweyen einen newen Menschen
schaffet [illegible] durch sich selbst / Eph. 2.
Alle die [illegible] nehmen / die kön-
nen [illegible] verlieren / vnd die sol-
che einigen [illegible] End zusammen /
h. e. Sie [illegible] Christum treten /
von jhrer [illegible] das ist eine Feindschafft





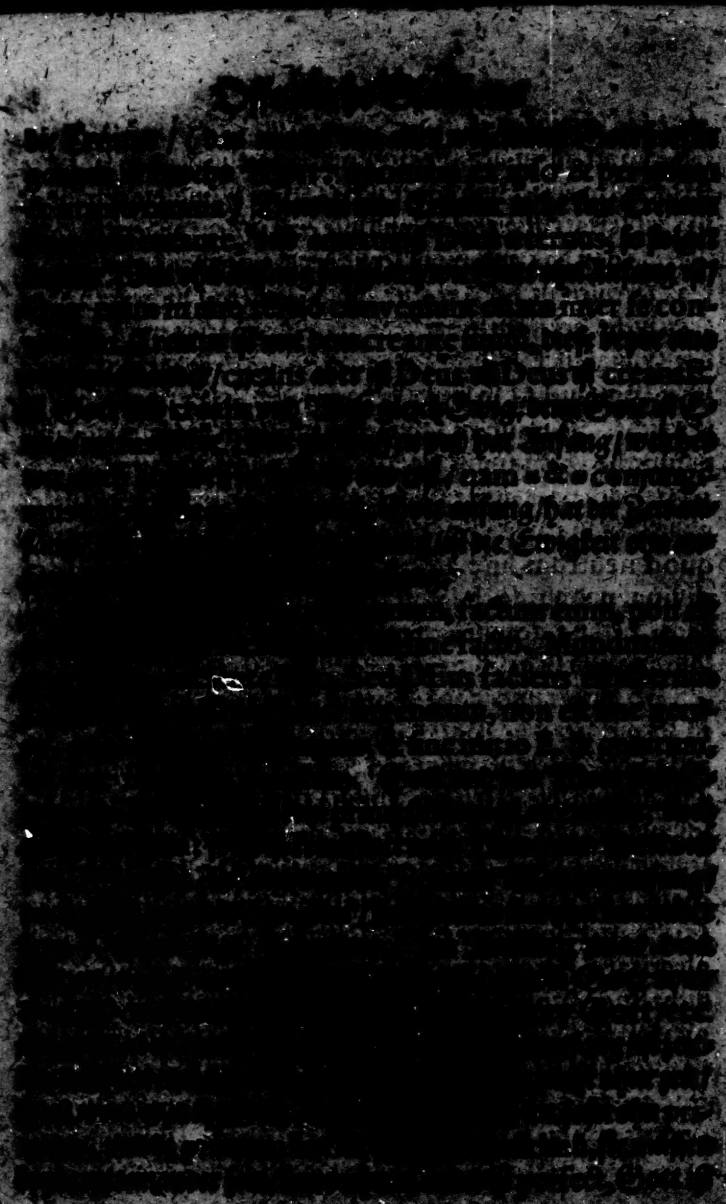
[illegible] Ewigkeit vnnd
[illegible] realiter,
[illegible] GOTT [illegible] CHRISTO
[illegible] Creutz alle Ding müssen zusam-
[illegible] / man muß das End in den
[illegible] Createn zur Gnad / den alten Men-
[illegible] Buchstaben zum Geist / das auß
[illegible] Geist werde. Adam kan nicht seyn
[illegible] / Christus nicht ohn Adam / der Geist were
[illegible] der Buchstab könte
[illegible] Geist. Der Mercurius trismegistus
[illegible] Anfang mit dem End verknüpffet / h. e. Er
[illegible] divinam [illegible] geführet / wel-
che ohne das per se zwey [illegible] einiget / da
er spricht / ad AEsculapium [illegible] intelligere
[illegible] Geni-
toris [illegible] Ist gleich
als [illegible] Wort seyn
[illegible] Himmel
[illegible] Wort / das da
[illegible] CHRI-
STO [illegible] Ding / [illegible]
[illegible] dubiq; tibi erit ambiguum
nec [illegible] infernorum, seu divinorum,
seu [illegible] in tenebris delite-
scunt [illegible] Genitor & Geni-
tum, nec [illegible] potest: neq; enim
genitorem [illegible] utrumq; illorum
idipsum [illegible] licet ab altero,
quemadmodum [illegible] dividi, siq dem ipsum
faciens



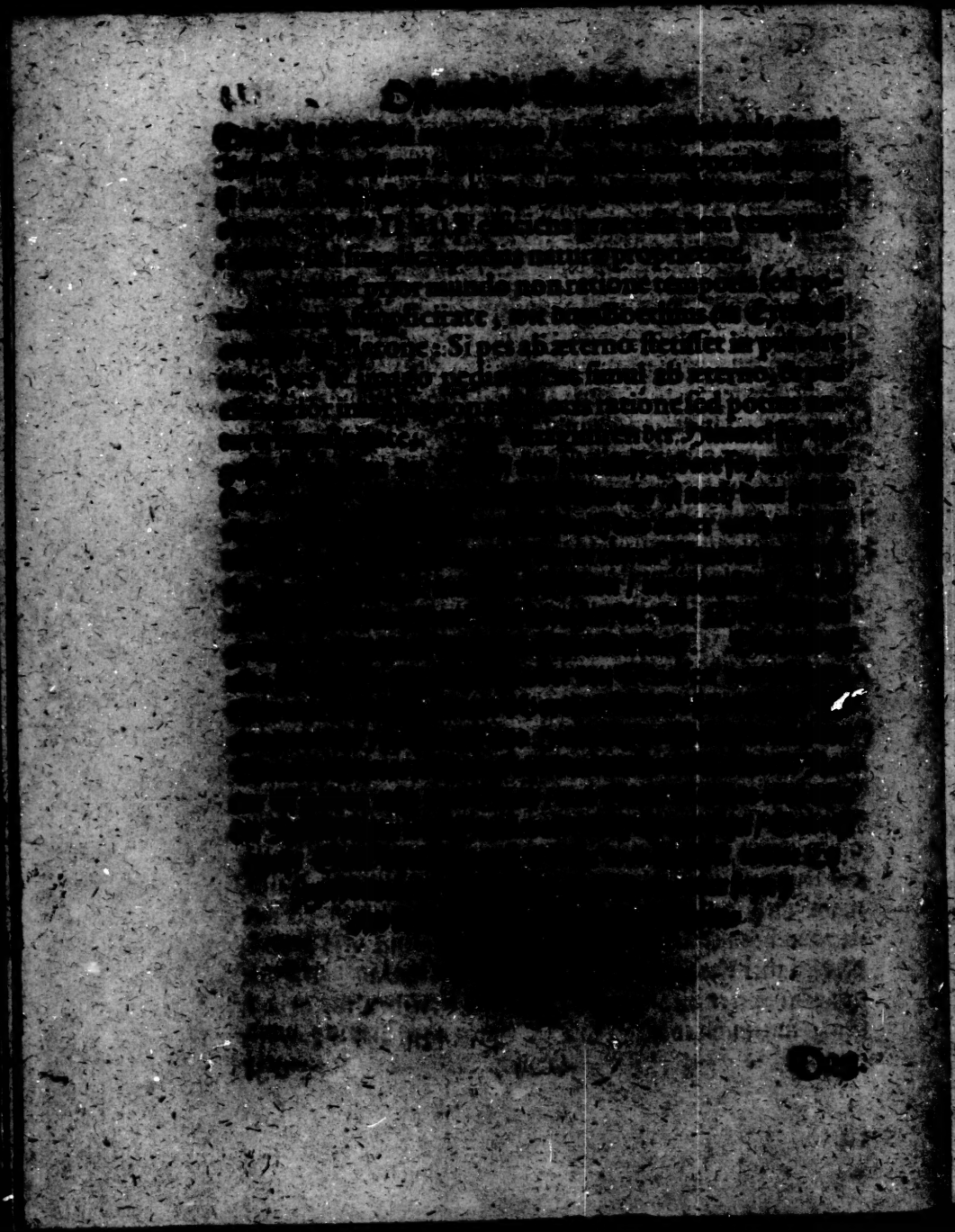
[illegible] die Zeit ist in der Ewig-
[illegible] Creator und Creatur ist in Gott / das
[illegible] das Wort / und die Ewigkeit
[illegible] eins in dem andern ist / also
[illegible] als Got-
[illegible] Zeit / kan nicht seyn ohne
[illegible] in der Ewigkeit. Gottes nicht sehen in
[illegible] sein sehen in der Zeit / denn
[illegible] / so sihet Er doch / und so Er sihet / so sihet
[illegible] Schrifft und
[illegible] / so
[illegible] Ewig
[illegible] Gott [illegible] macht
[illegible] ratione
[illegible] Es
[illegible]

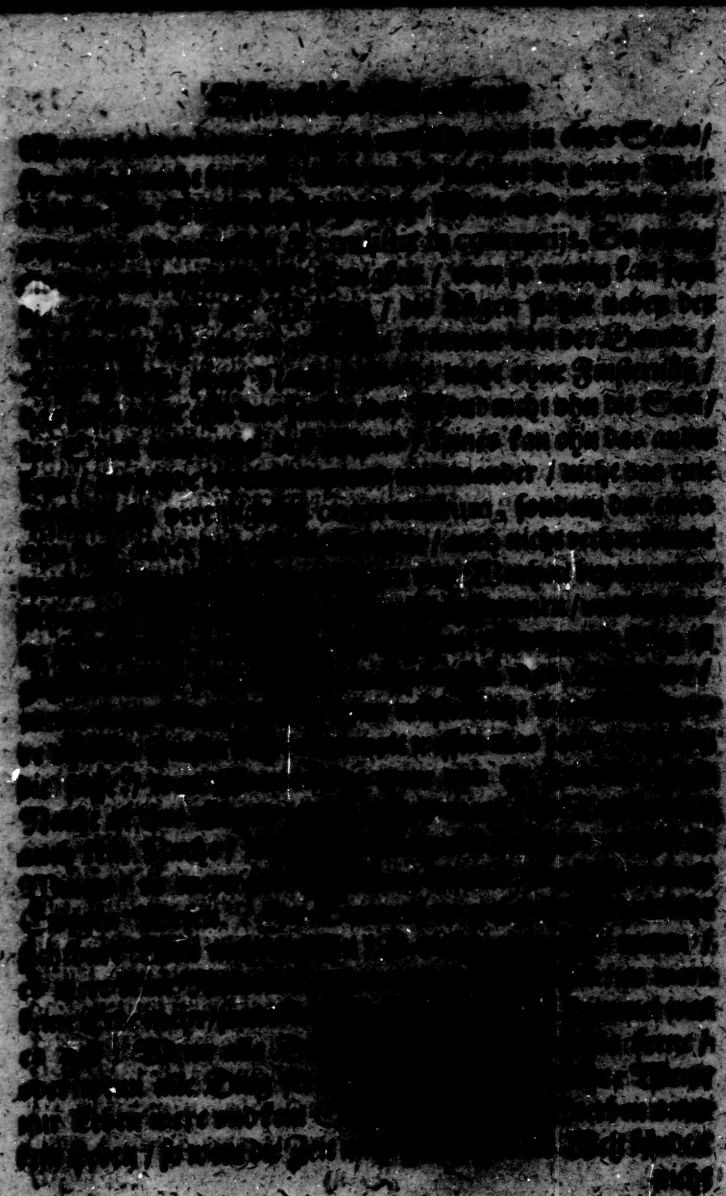
Mundus æternus quomodo?

[illegible] Ewig
[illegible] hat An-
[illegible] ist Ewig
[illegible] Was
[illegible]
[illegible] Gott ist der
[illegible] Unreas ist in
[illegible] Unreas aber
nicht [illegible] / aber nicht
ohne [illegible] Ewig / so
[illegible] Creatur ist nicht
[illegible] creatur ist nicht
creatur [illegible]

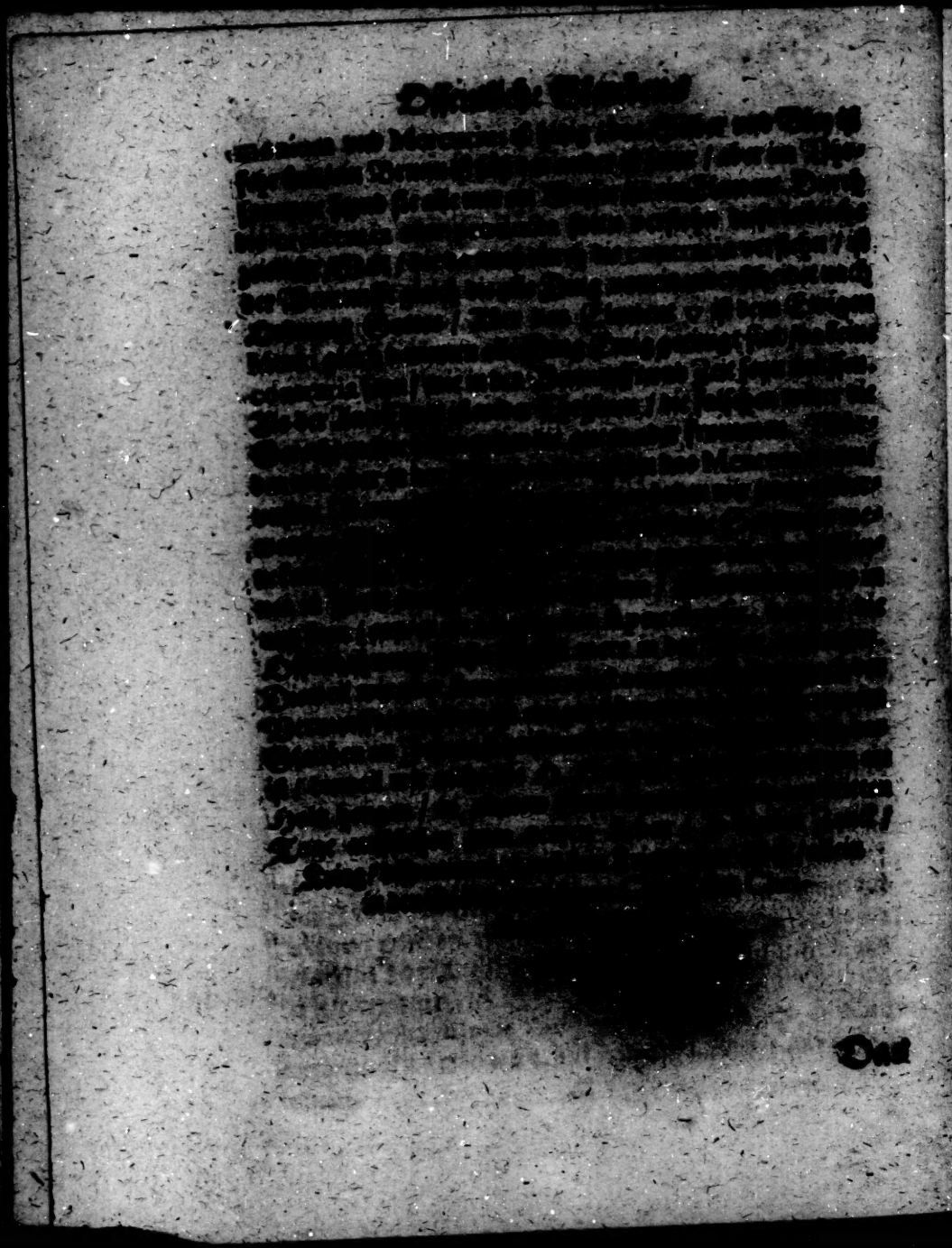


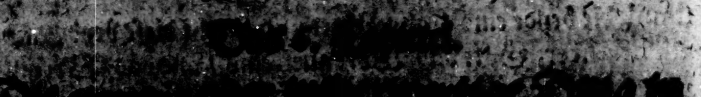
Ewigk



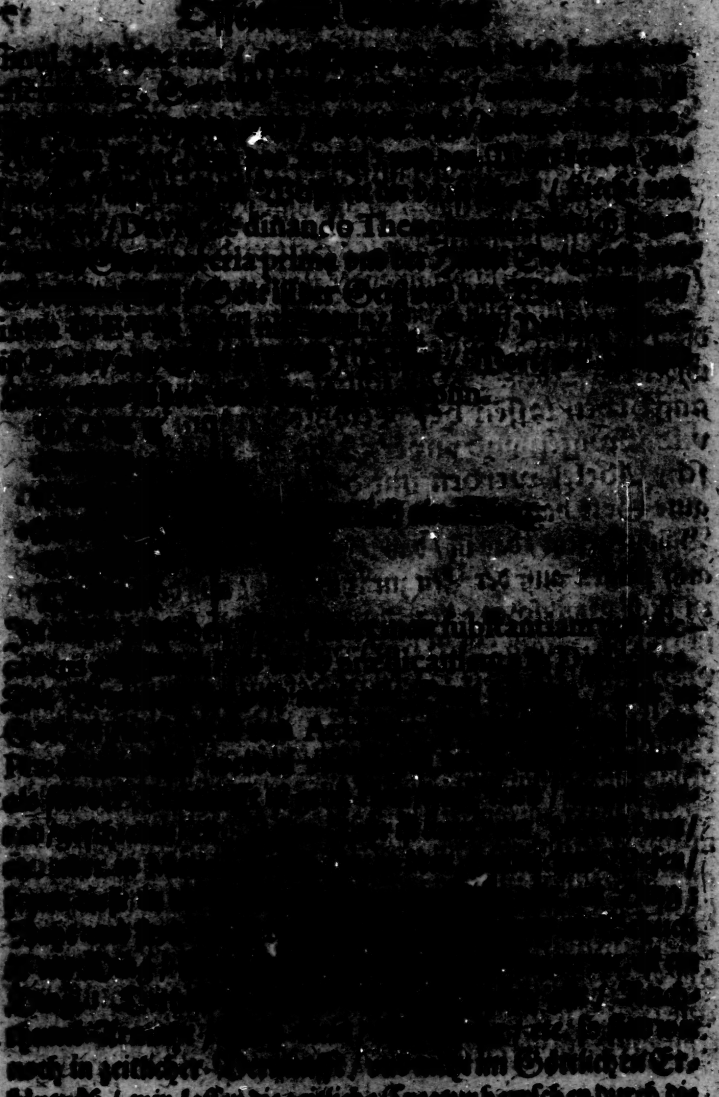


[illegible] contraria
[illegible] gescheiden und nit
[illegible] und [illegible] / [illegible] auch con-
[illegible] gescheiden
[illegible] Mercurij:
[illegible] quod
[illegible] das [illegible] / das [illegible] ist wie
[illegible] / vnnd das [illegible] / das kanstu
[illegible] Elementa in dieser
[illegible] Welt [illegible] gescheiden mit
[illegible] / also / sein auch in
[illegible] gantz
[illegible] vn-
[illegible] / alle
[illegible]
[illegible] daß die
[illegible] / dann [illegible]
[illegible] nicht chro-
[illegible] ist jhr nicht
[illegible] nicht: Leben vnnd
[illegible] alle Dinge eins /
[illegible] Dinge [illegible] wo-
[illegible] und doch
[illegible] Natur zu-
erhalten / [illegible] seyn. Sihe an
das Elem[illegible] gar nicht naß
oder feu[illegible] qualitate, Aber seine
producta [illegible] / sawr / der Anti-
monium



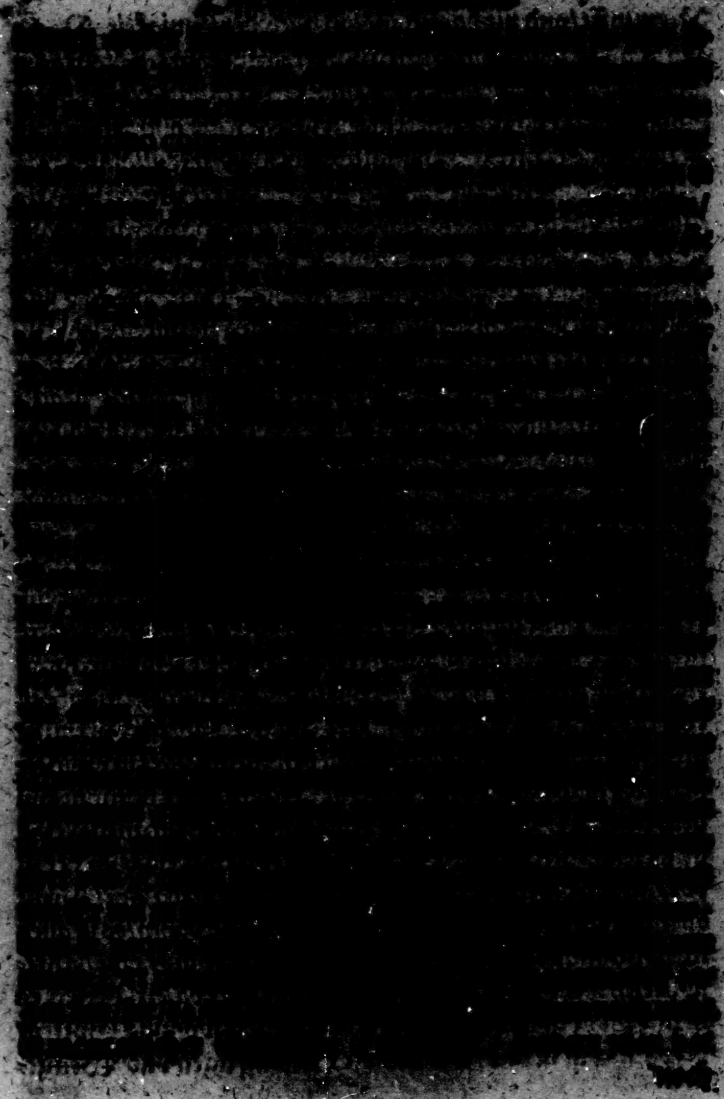


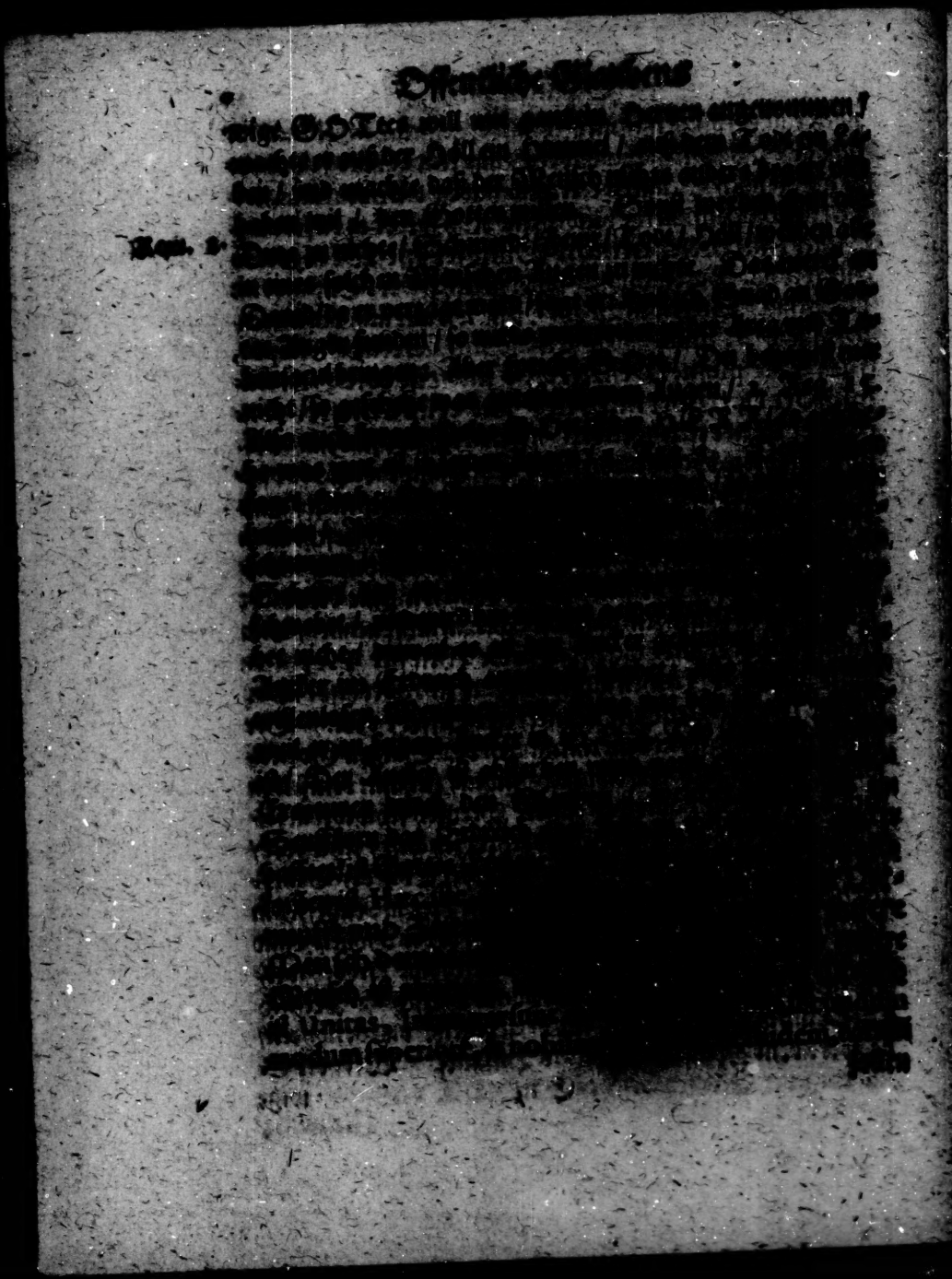
Johan. 1.
Coloss. 1.



[illegible]

noch in zeitlicher [illegible] im Göttlichen Erkäntnüß / wir lassen die zeitliche Creatur herrschen durch die





[illegible] vnd führen lassen auß dem gespalte-
[illegible] auß den zergänglichen zum vnvergängli-
[illegible] zur Ewigkeit / so finden wir Ruhe vnd vol-
[illegible] Leben.

Das 7. Capittel.

[illegible] duplicis cognitionis & trium
[illegible] Scholarum, billich vnd nohtwendig setzen.

[illegible] Halten muß.

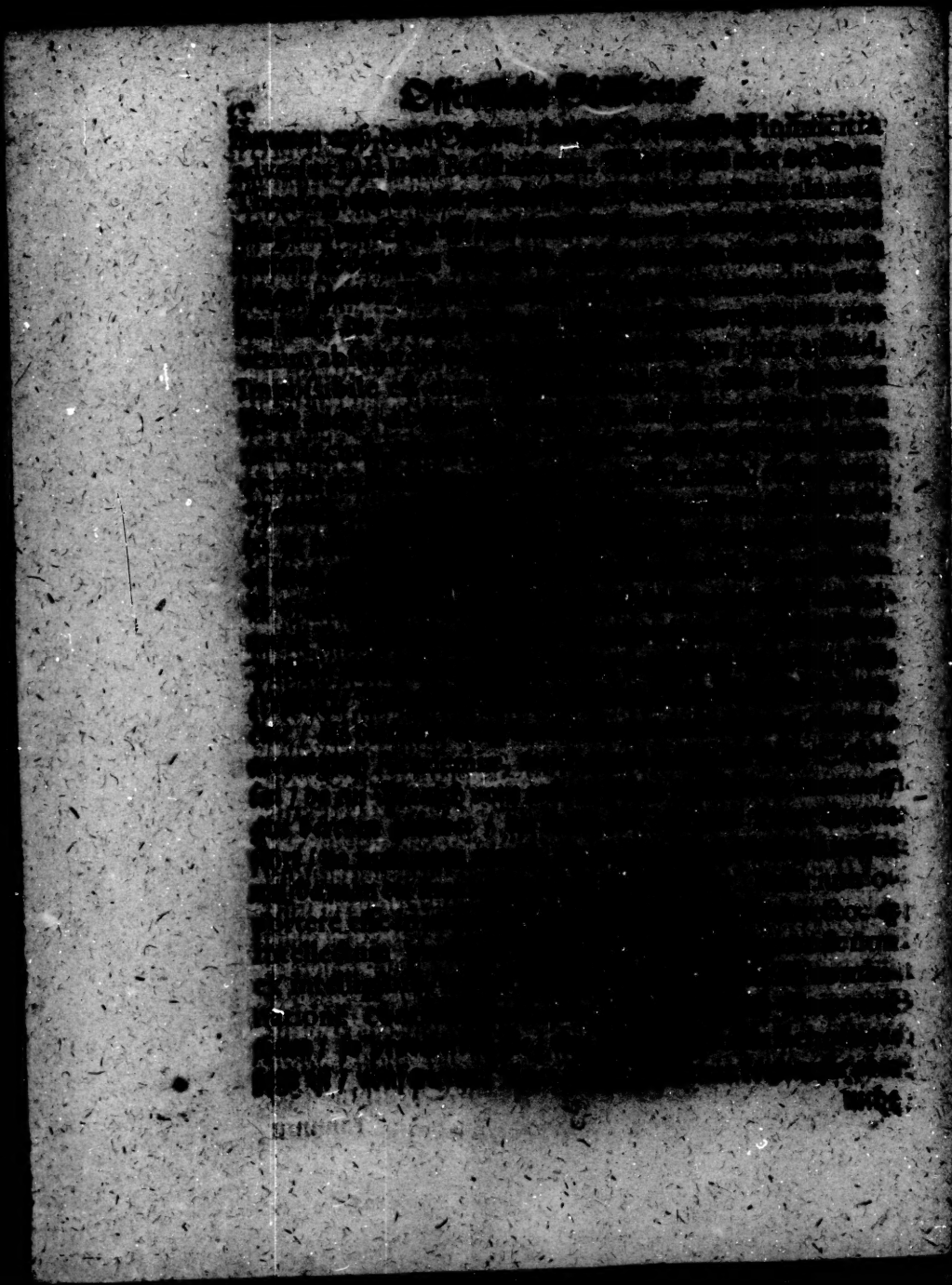
[illegible] auß der Zeit steigen zur
[illegible] zum Himlischen vnd
[illegible] alteritate im-
[illegible] vnterschei-
[illegible] den dreyfa-
[illegible] vnterschied
[illegible] duplicem cognitionem & triplicē
[illegible] durch solche erkentnüß nach den 3.
[illegible] zur Ewigkeit / auß dem
[illegible] auß dem zerbrechlichen vnvol-
[illegible] volkommenen. Denn durch die
[illegible] vber sich zu Gott auß einer
[illegible] Cognitionis natürlich durch die
[illegible] fürwahr erkent das ander muß
[illegible] contradictoria eini-
[illegible] vbernatürlich oder
[illegible] Ding ei-
[illegible] facilius potest
[illegible] kein Göttliche noch
[illegible] finden / schreiben noch lehren /
[illegible] er kennet weiß vnd sihet nichts /
[illegible] GOTT vergönnet seine
Vernunfft

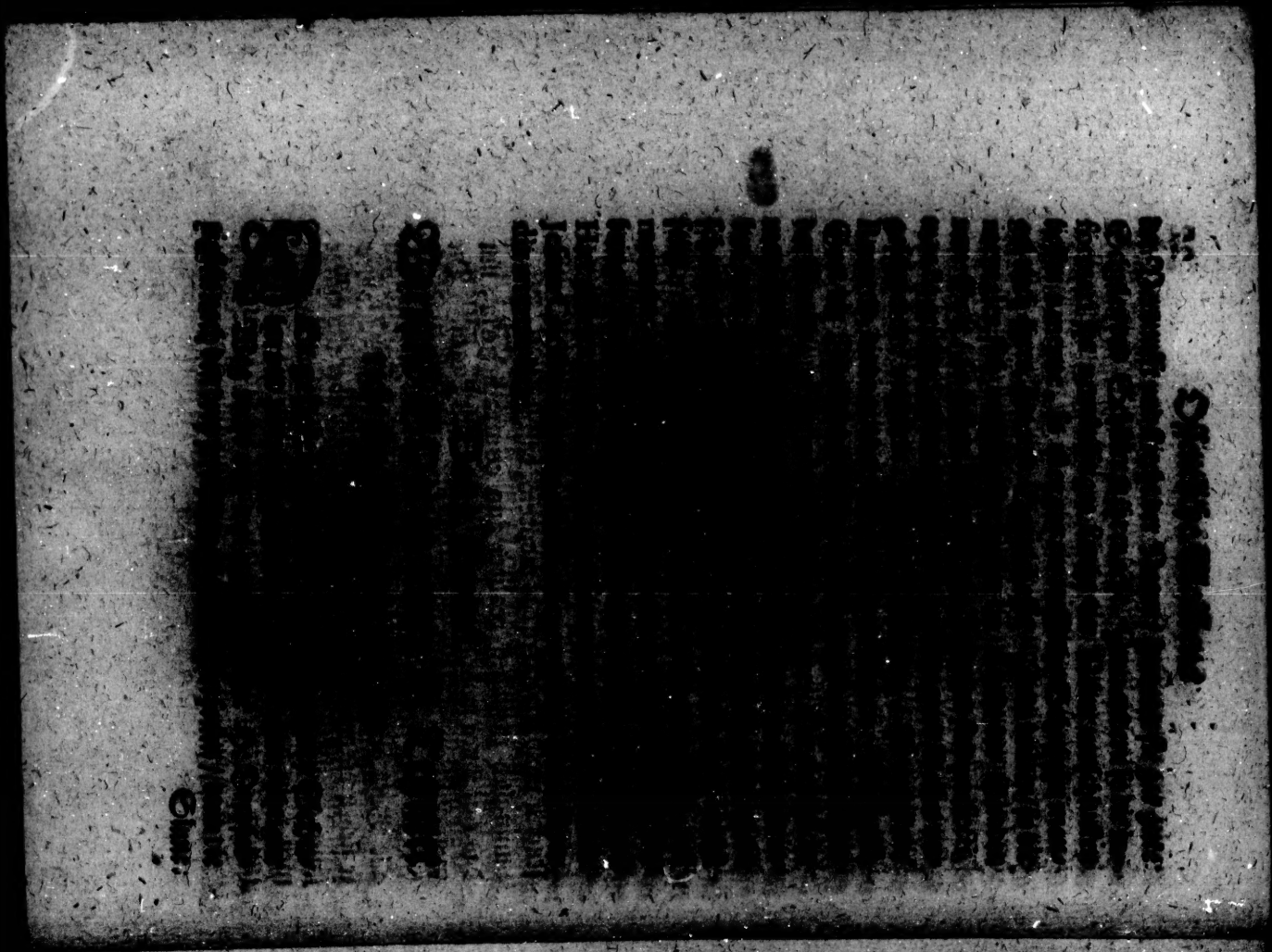
Vernunfft und imagination [illegible] in das Menschen [illegible] / [illegible] / [illegible] discrimen [illegible] locorum & temporum. Wo nun [illegible] da ist kein Erkantnuß / [illegible] unvollkommen [illegible] / [illegible] ([illegible]) keine menschliche [illegible] discrimen naturæ & gratiæ rationis & [illegible] die Vernunfft [illegible] Ding [illegible] / [illegible] menschlich / [illegible] in [illegible] sondern [illegible] die [illegible] Mensch [illegible] menschlich [illegible] Göttliche Weißheit. [illegible] geschehen / geschrieben werden / [illegible] heit. Es seynd auch drey [illegible] die H. [illegible] che Theologiam [illegible] ler / und [illegible] ad sacram Theo[illegible] der Vernunfft / [illegible] Doctor und Schüler ist / [illegible] dritten Schul Gott. Etliche studieren und [illegible] dritten Schul durch die Gnad in dem H. Geist / [illegible] erlangen perfectam omnium rerum cognitionem.

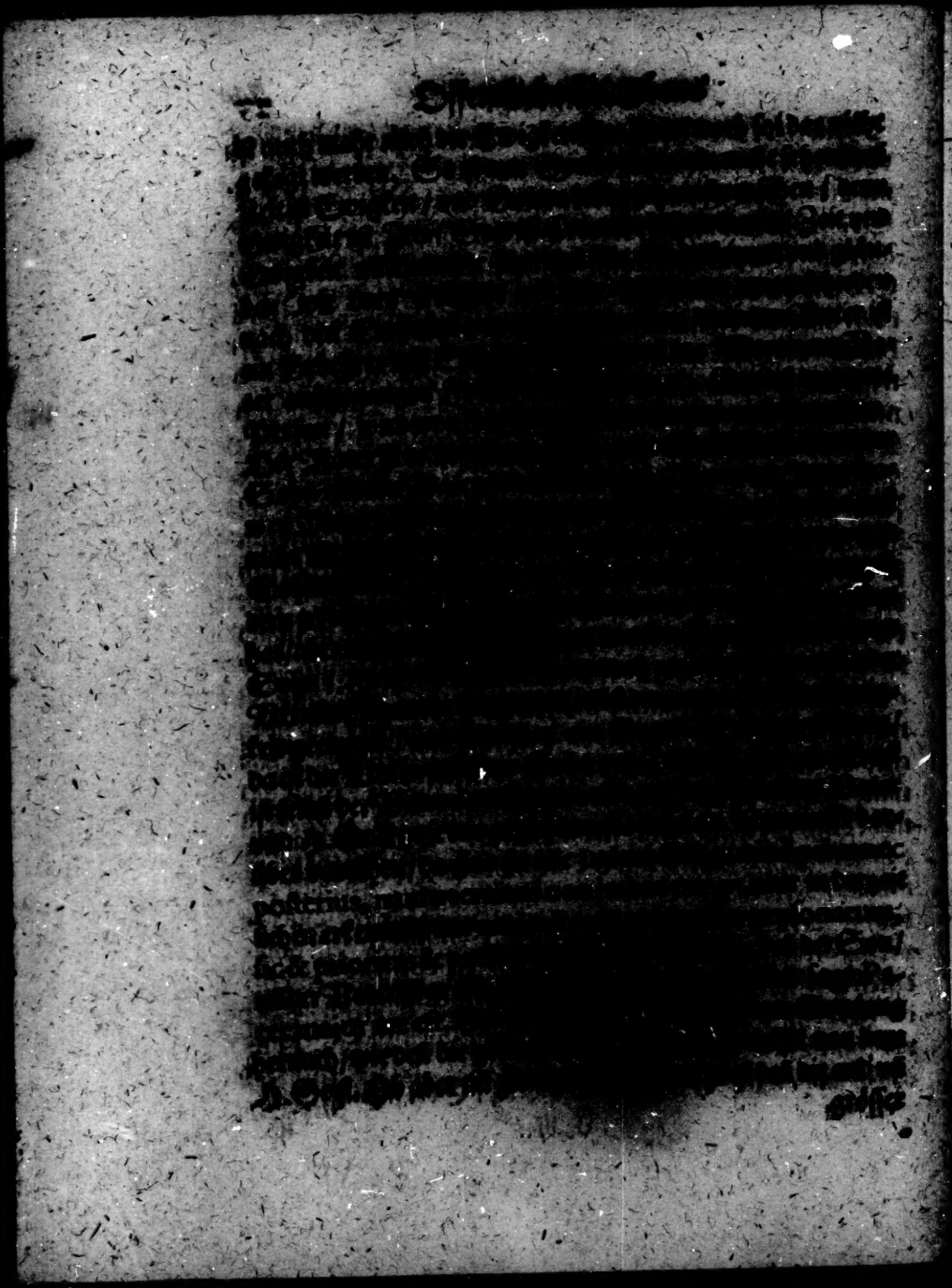
Solche

Solche [illegible] Schulen mit ihren Schülern [illegible] / das eine zwifache Erkäntnüß [illegible] / und die Gött- [illegible] durch das mentem, im [illegible] ist von der [illegible] Erkäntnüß von [illegible] zwey wider- [illegible] / noch auff ein- [illegible] / wie das mens [illegible] Also hastu zwo [illegible] im Liecht der [illegible] Schul durch die [illegible] secun- [illegible] rendo [illegible] qua- [illegible] semper [illegible] logo tui [illegible] antecedentia [illegible] ex textu [illegible] donec perveniat [illegible] ratione probatam & con- [illegible] circumstantias textus, [illegible] selber eine gewisse Er- [illegible] dienen / [illegible] ticus in einer [illegible] Dialectica und Rhetor[illegible] / [illegible] köndte er [illegible] / Doctor der [illegible] das Göttli- [illegible] der menschlichen [illegible] Sprachen die da

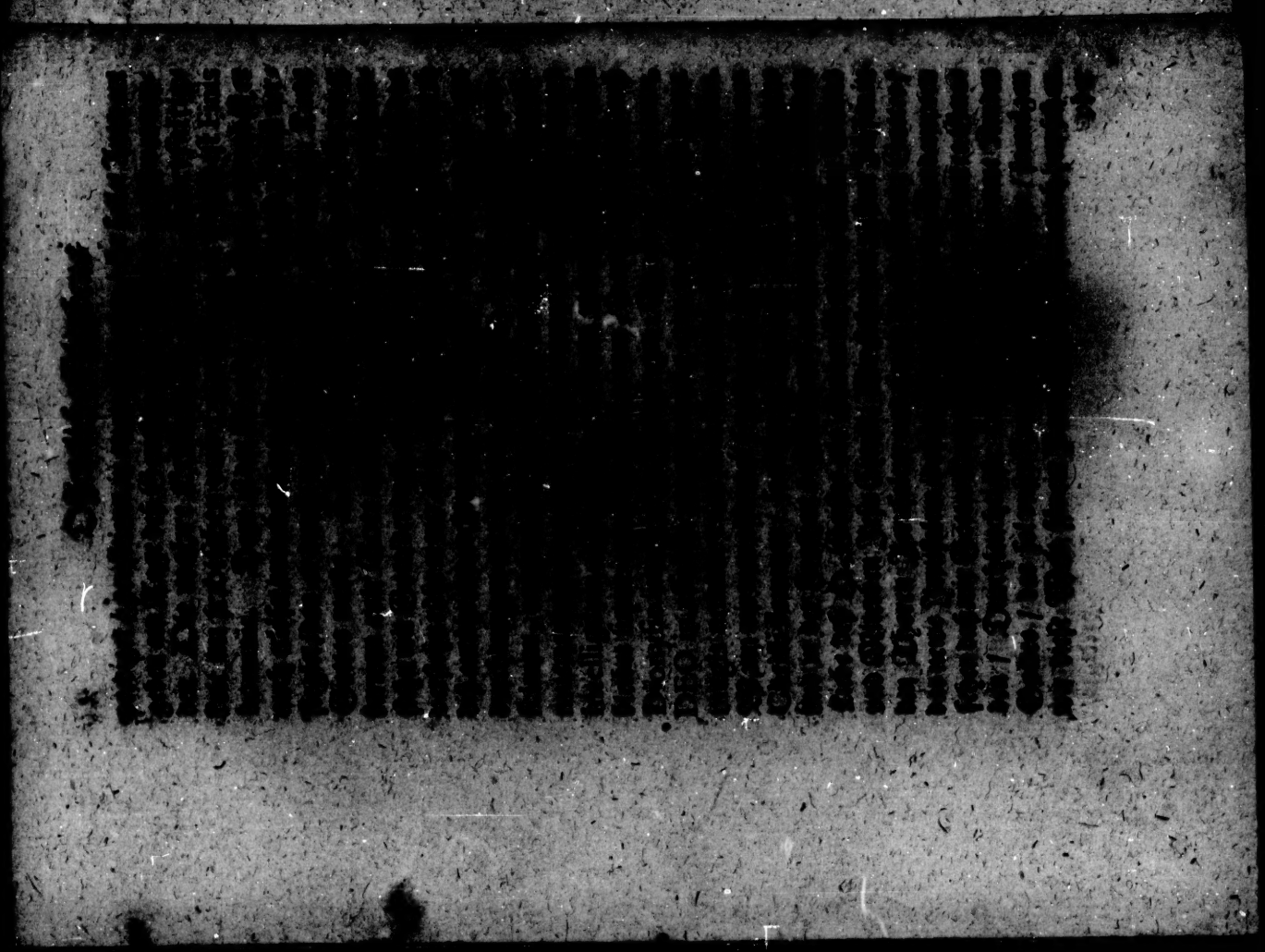
 kommen







[illegible] opposita pars auch wahr:
[illegible] / keine Person ist
[illegible] sagen: Der H. Geist ist
[illegible] keine Creatur. Der Sohn
[illegible] geschaffen / ist beydes wahr.
[illegible] concilia, wie
[illegible] vnnd seynd
[illegible] für wahr erken-
[illegible] Schüler in Aca-
[illegible] / es betrübet sich
[illegible] Mittelschul sagen:
[illegible] Seynd beyde
[illegible] partem,
[illegible] nehmen
[illegible] sich
[illegible] Da
[illegible] niemand
[illegible] Christo, der
[illegible] / vnnd also sol
[illegible] / das zwey
[illegible] werden. Dar-
[illegible] Anfang / Gott hat
[illegible] / der H. Geist ist
[illegible] zwey Schulen zancken redlich
[illegible] Zeugen daß sie deß
[illegible] / vnnd dürffen vmb den
[illegible] willen Leut vmb-
[illegible] / das man sie verbren-
[illegible] / sie fechten nicht
[illegible] sie es auch nicht. Thus
[illegible] was jr schaubet / lehret /
prediget /



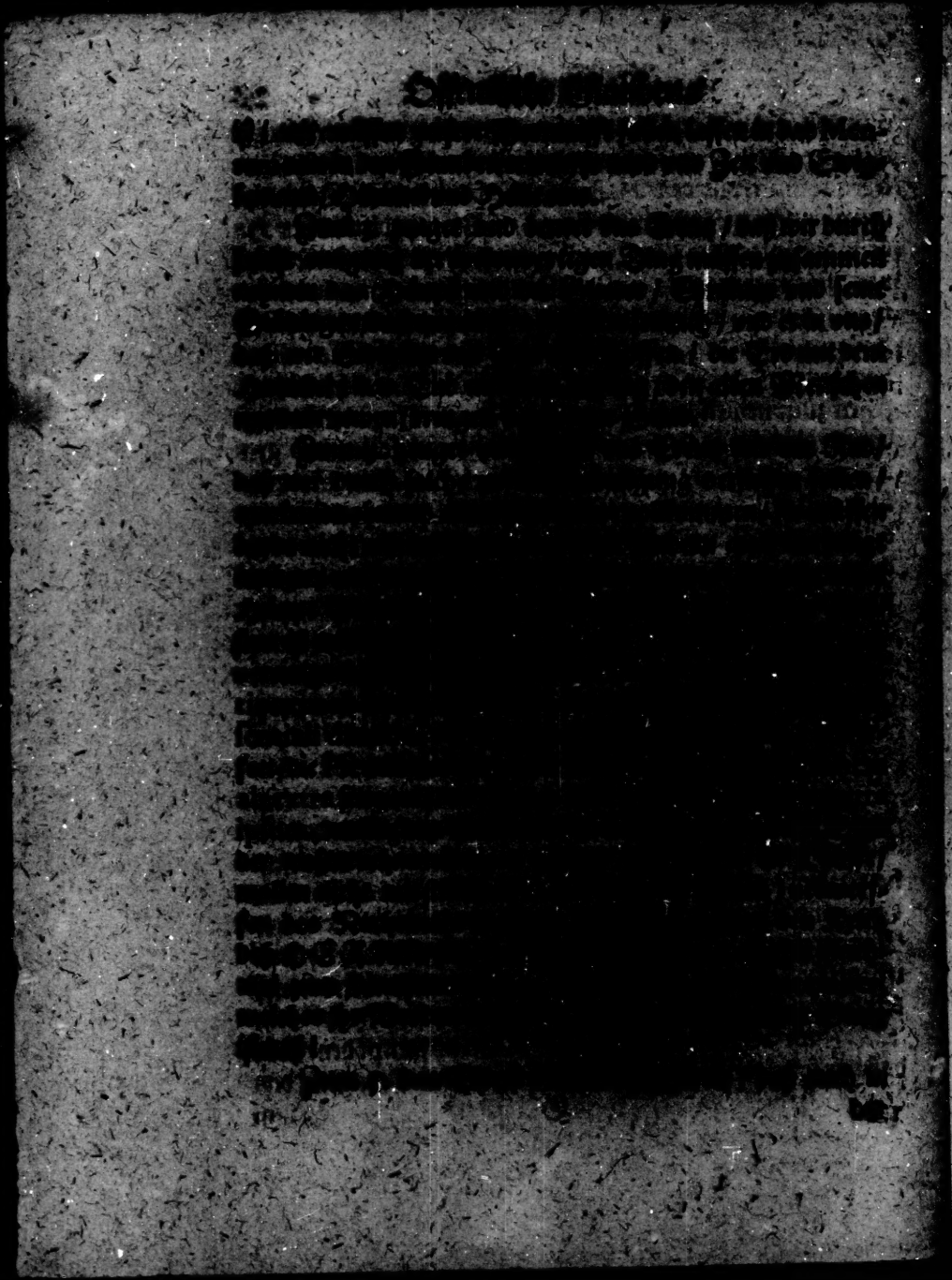
[illegible] alle unsere widerwertigen / wir können [illegible] Tags eingehn in das Ta- [illegible] den HERRN fragen / alle Ding ler- [illegible] Arbeit / Wir wandlen in der H. [illegible] Offenbahrung Jesu Christi die da in [illegible] unser Wandel ist im Himmel / wir [illegible] der Himlischen vnd jrrdischen [illegible] zur Ewigkeit / das eussere [illegible] Himlischen / den alten Men- [illegible] in der Zeit / wir gehn auff [illegible] / dieweil niemand gen [illegible] Himmel / Joh. 3. Sihe al- [illegible] wesentlichen vereinigung zweyer wi- [illegible] wir seynd dazu erschaffen / erlöset vnd [illegible] dafür wir Gott [illegible]

[illegible]

[illegible] vnnd wozu [illegible] sey.

[illegible] Principal An- [illegible] bezeuget vnd deutet [illegible] sich in die Mensch- [illegible] HERR Jesus Christus [illegible] bin das ⁂ & ⁂ der [illegible] der letzte / mir [illegible] Himmel vnnd auff [illegible]

Zum 2. [illegible] Creutz sampt dem Rad [illegible] contradictoria eingen / das



[illegible] / zur [illegible] vnd irrdischen Erkentnuß [illegible]
[illegible] das solches vera Magica Theologia sey
[illegible] Theologia VVeigelij [illegible] Glaubi-
gen. [illegible] wenn einer also in dieser Erkentnuß sicher [illegible]
[illegible] in Philosophia [illegible]
[illegible]. [illegible] ein rechter wahrer Jurist
[illegible] Weg [illegible] / jus
[illegible] Gottes Wort [illegible]
[illegible] / auß Christo sol das
[illegible] geführet werden / auß Chri-
[illegible] / Leben vnd Wandel / [illegible]
[illegible] / wie man solgegen
[illegible] / wollen casi-
[illegible] Wort / ist
[illegible] vber-
[illegible] /
[illegible] Christlich
[illegible] / vnd nicht
[illegible] Gesetz sol in
[illegible]
[illegible] das
[illegible] Christi
[illegible]. Sihe
[illegible], leges, legum glossas,
[illegible] solches zuhören vnnd zule-
sen / [illegible] jurisprudentiam,
die [illegible] / daß sie nicht glau-
ben daß [illegible] der Weg vnd das Leben
sey / daß [illegible] Gesetz Gottes sey / daß
wir in [illegible] studieren sollen vnd in Chri-
sto wandlen. [illegible] / Christus sey nicht kommen die

 Policeyen:

[illegible] durch den Glauben / der bleibet im [illegible] sündigen. I. Darumb kan er nun nicht [illegible] sündigen / daß er duo contradictoria [illegible] kan / er kan die Schrifft creutzigen [illegible] der Welt gecreutziget / bleibet ein [illegible] darumb sündiget er nicht [illegible] gebohren hat.

[illegible] nicht sündigen / vnd [illegible] daß er [illegible] zusammen [illegible] das End bringet er in den An- [illegible] die Natur zur Gnad / die Crea- [illegible] Creatur ist / so bringet er sich in [illegible] durch Christum als eine Newe [illegible] zu bösen / darumb ist er [illegible] / behelt gäntzlich die [illegible] nicht sündigē.

[illegible] sündigen / vnd [illegible] / die Zeit zur E- [illegible] kan / noch bestehn / denn [illegible] Anfang / was were [illegible] Creatur ohne seinen [illegible] etc. der Mensch [illegible] nichts ohn den Men- [illegible] in der wesentlichen eini- [illegible] wird das legitimū [illegible] Renatus nicht sün- [illegible] in allen din- [illegible] legitimum lebet.

[illegible] nicht sündigen / vnnd [illegible] seyn / daß die täglich erfarūg [illegible] zwey müssen nebenein-

ander

ander seyn/es müssen contraria seyn/es were sonst die Welt nicht perfect/köndte nicht bestehn / als Tag Nacht / Sonn Mond/ Liecht Finsternüß/etc. Diese vierdte Vrsach ist nicht ein gnugsamer Beweiß / warumb ein Renatus nicht sündigen könne / sondern sie wird gesetzt wegen der nachfolgenden Vrsach / welche bezeugen wird/ das ein Renatus nicht sündiget / in dem er sich mit seiner Vernunfft lassen muß in das mentem, da alle contraria eins seynd / vnd da der Mensch auch mit Gott eins ist durch Jesum Christum.

Zum 5. kan ein Renatus nicht sündigen / vnd darumb bezeugts die tägliche Erfahrung das contraria seyn müssen in der Welt / auch in der Schrifft / quo ad perfectionem, sonst möchte Schrifft nicht Schrifft seyn / daß renatus nicht verharret in der Zeit / in der Natur / in der Vernunfft / sondern giebt sich in Glaubens / in die Gnad / in das mentem, hat sein Wesen im Himmel da kein Sünd seyn kan / er steiget ex [illegible] in unitatem, [illegible] alten in den newen Menschen [illegible] wol quod [illegible] nobilius esse habent in superioribus. [illegible] Renatus seinen täglichen Wandel hette in der Natur [illegible] alten Menschen / neglecta unitate, [illegible] conjugium legitimum duorum, vnd [illegible] / so sündiget er eben so wol als ein naturalis, bleibet voller Irrsal / Mängel / Gebrechen in seinem Erkäntnüß.

Zum 6. kan ein Renatus nicht sündigen daß er durch discrimen duplicis cognitionis & trium scholarum, steiget zur volkommenheit / [illegible] nicht in der natürlichen erkentnüß / [illegible] subtilissima deceptio, so lehrnt er die [illegible] in Schola infima, es were sectisch / verführisch [illegible] lernet er Theologiam nicht in Schola secunda, er bleibet ohne irrung nicht / sondern

dem in Schola tertia lernet er sie ohne Müh vnd Arbeit/ darumb bleibet er auch in den andern Facultäten ohn jrrung/ fühl vnd Sünde.

Zum 7. kan er nicht sündigen/ darumb steiget er ex cognitione naturali in supernaturalem, da er Jesum Christum Gott vnd Menschen erkennet/ in welcher Person sich offenbahret Gott vnd Wort nach den dreyen Ewigen Personen im himlischen Wesen / vnd nach den dreyen zeitlichen Personen im jrrnischen zeitlichen Reich. Solche Erkäntnüß der H. Dreyfaltigkeit bringet Liecht vnd Ewigs Leben. Hæc est vita æterna ut cognoscant te verum DEum & quem misisti Jesum esse Christum, Joh. 17.

Zum 8. kan [illegible] nicht sündigen/ daß er durch wahre Erkäntnüß GOTTes vereinigt bleibet mit dem erkanten [illegible], in libertati Filij & in dilectione Spiritus sancti. Gott ist die Liebe im Menschen vnd lesset jhn nicht sündigen/ er wandelt im Glauben / in Christo, in lege Domini, vnd das ist das newe Testament vnd Finis hominis.

Das 11. Capittel.

Das ein Naturalis in allen Dingen irre/ fähle vnd sündige/ dannenher kein Magister/ [illegible] Doctor Theologiæ ein rechter Theologus seyn mag.

DArumb muß ein Naturalis jrren/ fählen/ sündigen/ denn er kan nicht duo contradictoria einigen vnd für wahr erkennen/ h. e. Er lebet nach seiner natürlichen Vernunfft/ die da wider das Liecht der Gnaden streitet / in welcher Gnaden nach mentalischer Erkäntnüß alle Ding eins seynd.

Zum 2. sündigt Naturalis darumb in allen Dingen / das er contradictoria nicht einigen kan / das End nicht in den Anfang bringen / er scheidet durch seine Vernunfft voneinander Gott und Creatur / Zeit und Ewigkeit / Himmel und Erden. Also bleibet er von Gott ferne und frembd / was er thut / studiert und lernet / ist alles auß der Natur ohne Gnad / auß dem Menschen ohn Gott / drumb mag er nichts ohn Sünde vollbringen.

Zum 3. kan er a & o nicht zusammen einigen / dan er vermeynt a & o Ewigkeit und Zeit möge wol ein jedes für sich selbs sein perfect und bestehen können / daß doch nicht müglich ist / denn so wenig als Zeit kan ohn Ewigkeit seyn / eben so wenig mag auch der Mensch seyn ohn Gott / der Gläubige ohn Christo. Der Naturalis mag für sich seyn / Gott sol auch für sich seyn / vermeynt er könne wol seyn ohn Gott / ohne jhn reden / studieren / schreiben / beten / etc. In Summa / er bleibt ohn Gott in der Welt / wie kan er denn ein Doctor der Schrifft seyn / dieweil er nicht mentalis ist / dieweil er jhm Gott nicht zum Gott machet / behelt seine Vernunfft / wil sein selbst Gott seyn / denn es ist der ration vnmüglich / daß sie sol Mensch seyn / sie sterb denn gantz / Vernunfft wider den Glauben sicht / auffs künfftig wil sie trawen nicht / da Gott wil selber trösten: Item / sie spricht: Es ist nun alle verlorn / da doch doch Creutz hat new geborn: Sterben wil ein Naturalis nicht mit Christo am Creutz / drumb kan er auch nicht mit jhm auffstehn zum newen Leben / bleibt im alten Leben in Adam / ein Licentiat / Magister / Doctor der Schrifft / Verführer Land und Leut.

Zum 4. sündiget er darumb das er nicht achtung gibt auff die contraria in der Welt / so jhm für den Augen stehen

durch

durch tägliche Erfahrung / daß er sich durch solche contra-
ria nicht [illegible] führen in das mentem zum Himli-
schen vnd Ewigen / da alle contraria ein Ding seynd / bleibet
also [illegible] Zeit / in der Vernunfft / in Finsternüß / Irr-
thumb [illegible] Sünden / ein blinder Lehrer vnd leiter der Blin-
den / [illegible] miteinander in die Gruben der Ewigen
[illegible]

[illegible] Naturales darumb sündigen / das er nicht
[illegible] duplicē cognitionē & tres Scholas,
[illegible] Sinnen / gläubt auff gut bereden / was
[illegible] / O innerliche Erfahrenheit / wil
[illegible] der mentalischen Erkäntnüß in der Gna-
[illegible] Vernunfft nach der Natur / ist kein
[illegible] dem Johanne / wil nicht in Himmel
[illegible] / Darumb bleibt seyn Verstand verfin-
[illegible] oder gar nichts von Göttlichen
[illegible] GOTT frembd vnd ferne / vnnd
[illegible] Leben das auß GOTT ist in Je-
[illegible] denn ein solcher Meister der Schrifft
[illegible] Leut verführen / vnd sich dazu.

[illegible] er darumb / daß er durch verachtung
duplicis [illegible] & trium Scholarum, nicht lernen
[illegible] oder Jesum Christum / darin sich
Gott [illegible] den 3. Ewigen Himlischen Personen /
vnd [illegible] leiblichen Personen / ja es ist jhnen
eine frembde [illegible] / daß Gott solte zweyfach erkandt wer-
den / [illegible] jrrdisch / Ewig vnd zeitlich / weiß er daß
nicht / so [illegible] Jesum Christum nicht den Schan-
kasten aller [illegible] vnd jrrdischen Weißheit / was wil
er denn reden / schreiben / predigen in der Theologia wenn
er den nicht hat / der Anfang / mittel vnd Ende ist aller Weiß-

heit; Wie kan er denn Doctor und Meister der Schrifft seyn ohne jrrung / er muß ja in allen Dingen fählen vnd sündigen.

Zum 7. muß ein Naturalis fählen vnd sündigen / darumb das er Exors bleibet in habitationis Christi vel divinæ, denn wo keine wahre Erkäntnüß Gottes ist / da ist auch keine wesentliche einigung deß Endes mit dem Anfang / der Creatur mit Gott / so kan er nicht seyn in unitate Patris, noch in libertate Filij, noch in perfectione Spiritus sancti, er ist in alteritate & in servitute peccatorum captivus & mancipium Satanæ, vnd beraubet die Liebe / den Glauben / sein Wandel ist in der Finsternüß / vnd bleibt ein Kind der Finsternüß.

Sihe also geht es dem der da nicht kan lernen duo contradictoria einigen vnd sie beyde für wahr erkennen / er kan nichts rechts thun / er muß in allen Dingen sündigen / er sey gleich ein grosser Doctor für der Welt / so kennet jhn Gott nicht / nimpt sich seiner nicht an / weil er Christum seinen Sohn nicht liebet / nicht an jhn gläubet vnd durch den Glauben mit jhm leibhafftig vereiniget wird.

Das 12. Capittel.

Das einem natürlichen Menschen Theologiam vnd andere Ding zu lernen schwer sey.

IN diesem Capittel will ich schreiben de causa difficultatis discendi Theologiam & omnia. Warumb die Theologia, ja der Weg zur Theologia, so lang / mannigfaltig vnd schwer sey / Nemlich der falschen Theologia der hohen Schulen.

Du

Du solt aber wissen das nicht mehr denn eine wahrhaf-
tige Theologia sey/kurtz/schlecht vnd gantz leicht / die da ge-
fasset ist in die Schrifften der Propheten vnd Apostel/da Je-
sus Christus der Eckstein ist/der Anfang / Mittel vnd Ende/
in quo omnia & per quem omnia & propter quem o-
mnia, extra quem nihil; dem sey Lob / Ehr vnd Preiß in
Ewigkeit / von welchem in den nachfolgenden Capitteln sol
gehandelt werden.

[illegible] von der falschen vermischten Theologia
[illegible] Klugheit / vnd ist die Theologia aller ho-
hen [illegible] die gantze Welt aller Synagogen, aller
[illegible] Synodorum excepta synodo Aposto-
lorum in Actis, vnd etlich weniger.

[illegible] ist die Theologia aller hohen Schu-
[illegible] mannigfaltig vnd langwierig?

[illegible] / sie bedürffen Mühe/Arbeit/Sorge/
[illegible] gedencket Theologiae Licentiat / Do-
[illegible] werden oder ein Prediger bedarff viel mü-
he / [illegible] / hin vnd wider in den Academijs er
[illegible] vnd reisen / niemand wird sagen / das es
in 2. 3. [illegible] zugehe / etc. er muß bekennen / dz es viel wa-
chens [illegible] lernens / Sorg vnd Bekümmer-
nüß [illegible] also sey / bezeuget die ander Vrsach.

[illegible] man muß viel Künst zuvor lernen / Als
Gram[illegible] Rhet: denn da wird nicht Petrus vom
Fischer[illegible] Andreas noch Johannes dazu genommen/
sondern gute Logici müssen es seyn / die da pro & contra
disputieren können vnd ihren gegentheil verkehren / die da e-
loquentiam comparieret haben / die da ein guten Stylum La-
tinum haben / es muß alles auß vnnd nach der Kunst gehen/
wie Erasmus de arte concionandi geschrieben hat. Ob

es aber nicht viel Müh / Arbeit / Sorge / viel Zeit kostet Gram: Dial: Rhet: &c. zu studieren / müssen sie selbs bekennen die es bekennen wollen / man nimmt nicht Tölpel dazu / sondern geschickte Leute / es darff keinerlein Licentiat / Doctor noch Baccalaureus Theologiæ werden / er sey denn ein guter Logicus, das ist / er habe denn die artes discendi wol gestudiert neben den Linguis.

Zum 3. daß man nicht allein die Künste dazu bringen muß trivius und quatrivius, die sieben freye Künste / sondern man muß auch Linguarum cognitionem haben / Lateinisch / Griechisch / Hebraisch / Syrisch / Chaldeisch / etc. darumb wird gesagt: Das ist ein guter Theologus, ein rechter Doctor Theologiæ, denn er ist ein guter Artist und Linguist. Wie viel nun Arbeit vnnd Zeit kostet es aber / ehe man Hebraisch / Griechisch / Lateinisch lernet? Warlich sehr viel Schweisses muß man lassen / viel wachens / viel Geliers gehöret dazu / ohne welches solche Ding nicht können studiert werden / man nehme die Kunst vnnd Sprachen so nothwendig zur Theologia, darumb sagen: Es sey unmöglich ein wahrer Theologus zu seyn ohne solche Mittel. Ja Kunst und Sprachen seyn die Organa oder Werzeuge dadurch man die H. Schrifft könne recht lernen / lesen / lehren / predigen / [illegible] sic care verbum. Machen also auß der Göttlichen Theologia ein menschliche Kunst / wollen den H. Geist vnter das Gestirn werffen / vnter den VichGeist / SchwendelGeist / SternGeist / denn nur der SternGeist wird Licentiat / Magister / Doctor der Schrifft Rabbi. Aber der H. Geist kennet solche Rabbinos nicht / ist auch nicht bey ihnen gewesen / wie denn ihr Leben vnd Schrifften gnugsam bezeuget. Man ordiniert / vociert kommen zum Ministerio er habe

denn

[illegible] Theologiam humanam oder Falsam gelernet in den Synagogen. Es wird keiner in dewtschen Landen er- [illegible] er habe denn auff Universiteten studiert / er sey denn [illegible] Geist [illegible] ein Literatus, ein Doctor / Ma- [illegible] der Schrifft. Ich sage man hette mich [illegible] an diesen Ort zum Predigampt nicht kommen [illegible] vergönnet einige Predigt zuthun / wenn [illegible] gewesen / die 7. freyen Künste und [illegible] Ich der selben Meynung das keiner [illegible] Linguis & artibus, [illegible] Deutsche Theologia [illegible] de imitatione Christi, auff den Tan- [illegible] Schalck / den Lügner in mir sel- [illegible] meinem predigen der Kirchen so nütz war [illegible] Wort Gottes seit H. Bibel [illegible] sich [illegible] Gewissen / das ist / auch den Kün- [illegible] menschlichen Klugheit. Auß [illegible] Doctores / Magister / Bacc: ar- [illegible] H. Geist ist uber alles Firmament / ist [illegible] muß so [illegible] Doctor werden / von Gott [illegible] die hohen Schulen Enthusiaste- [illegible] part ad aeternam Academiam. [illegible] auch bedarff copiam librorum, ist nicht [illegible] Biblijs, muß viel Patres haben in [illegible] commentatores. Gott hat uns ein Buch gegeben [illegible] Biblia / das Alte und newe Testament / und die [illegible] / haben eben dasselbe in jnen selbst Je- sum Christum [illegible] und Menschen / denn alles was in der ganzen Schrifft [illegible] ist / das ist in dz eine wort gefast Lie- [illegible] Gott [illegible] Nechsten als dich selbst: It: Was jr wollet [illegible] auch andere Leut thun sollt / dz solt jr jnen auch thun / das ist

Das jn- nere wort- Buch vñ Zeugnüß Liecht.

das

[illegible] / denn welcher ist / der diesem mein Schreiben glauben könne / er sey denn von Gott gelehret.

Die 5. Ursach ist daß man sie lernet nicht im Himmel von Gott / sondern in der Höllen von Menschen / nicht im [illegible] / sondern in der Finsternüß in Adam / nicht vom [illegible] Buchstaben und Fleisch / etc. Die Apo[illegible] / das ist / im Geist / [illegible] / und nicht auff Erden / ist so viel: Wol[illegible] lernen / so müssen wir sie nicht suchen [illegible] Fleisch / auff Erden / in der Höllen / [illegible] im Himmel / der ein Liecht ist und ist die [illegible] / durch seinen Sohn Jesum Christum / [illegible] Schulen verwerffen und nit kennen wollen.

[illegible] daß sie ihr Theologiam nicht [illegible] / sondern in der Höllen studieren mit [illegible] und Angst [illegible] also:

[illegible] voller Hoffart und nicht demütig in [illegible] sie nach Ehren / suchen gradus [illegible] / etc. Sie lernen ihre Sprachen [illegible] von Menschen an den unkeu[illegible] hohen Schulen / da man mehr [illegible] nicht die Höll und Finsternüß? Sie [illegible] / schlagen auff Instrumenten / gehen ga[illegible] Jahr in den hohen Schulen mehr [illegible] und Hören gesehen / als Demuth / [illegible] / Keuschheit / Engel / etc. Wenn sie mich ver[illegible] / wolt ich jhnen beweisen / daß jhr lehren / lernen / [illegible] nur die Höll were. Drey ding machen die Höll und bringen die Ewig Finsternüß und Unruhe und Verdamnüß.

Das 1. ist der Will deß Menschen / das begehren / nun

Das 17. Capitel.

[illegible] die wahre Theologia kurtz/schlecht [illegible] sey/ vnd [illegible] ohn Müh vnd Arbeit gelernet werden.

[illegible] discit omnia discere.
[illegible] discit nihil discit.

[illegible] Ding lernet / studieret / suchet / der [illegible] Ewigen Frie[illegible] viel Ding lernet / studieret / suchet / der [illegible] findet keinen Frieden weder hie noch dort / [illegible] Reguln / die solens dienen in diesem [illegible] Theologia gantz [illegible] / [illegible].

[illegible] leicht / schlecht / gering / [illegible] lernen / [illegible] keine bewegung [illegible] Müh noch Ar[illegible] menschliches [illegible] vnd [illegible] / suchen / [illegible] nach der Lehr [illegible] Solches [illegible] suchen bedarff [illegible] / auch keines [illegible] noch [illegible] dem Glauben vertrawen ohn alles forschen / [illegible] einkehren ad silentium coeleste, in dem [illegible] auff GOTT warten / welches ist das beten / [illegible] vnnd anklopffen. Wer da betet der suchet das [illegible] GOTTES / vnd helt an vnd findets in sich selber / [illegible] nirgends hinlauffen solches zu studieren / im [illegible] nicht ein Jahrzahl gesetzt / Gott giebts

 in

in einem Tag/Stund oder Augenblick/ wie es jhm gefelt/ so
er hats vns zuvor
alte Dingsame
sein natürlichen
leret uns alle
Jesum Chr
ist ein Ding/
sich nicht
nemen/ so
Theologia/ kan keiner die Apostel nicht verstehen können/
sondern sie seind geleret durch Jesum Christum/ der eine
Schatzkammer ist aller himlischen und irrdischen Weißheit.
Ein jeder/ der ein Ding lernen und gewinnen will/ dem hoff
es.

[illegible] / [illegible] müssen geeiniget werden [illegible] zerbrechlich seynd/ [illegible] Todt. Die Ge- [illegible] und er- [illegible] Jesum [illegible] sie / der ist die gantze [illegible] wesentlich daß Er in [illegible] Joh. 1. 17. Dieser ist eine [illegible] in [illegible] Ewig / er ver- [illegible] cum co- [illegible] Gott [illegible] hafftig [illegible] / ob sie [illegible] / Noth / [illegible] / [illegible] können [illegible] und [illegible] intelli- [illegible] gene- [illegible] Chri- [illegible] Darumb ist [illegible] logia [illegible] leicht darff keiner [illegible] Müh noch Arbeit / nur ein gut rein Hertz deß [illegible]

[illegible] Theologia darumb leicht / kurtz / etc. daß man nicht [illegible] die menge der Bücher / nur ein Buch ist vonnöthen / [illegible] die H. Biblia / deme der da lesen kan: dem aber der nicht lesen kan / ist gegeben eben so wol die H. Biblia / daß er sie [illegible] lesen / predigen / und hat das Buch in ihm selbs / das ist die Salbung / h. e. Jesus Christus / verbum æternæ:

æternæ vitæ, das ist / [illegible] digito DEI. Alles
was ihr wollet [illegible] sollen / das solt ihr
[illegible]
[illegible]
[illegible] dich
selbst ihr [illegible] so ist ge-
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] darff
[illegible] ist nur
[illegible] / mehr
[illegible] ein sterben
mit Christo / und gantz ruhen von allen Wercken / Creaturen /
[illegible] allen Men-
[illegible] / wie gar ein
[illegible] zulernen und
[illegible] / der muß es
[illegible]
[illegible]

Das 14. Capittel.

[illegible] Schrifft contradictoria haben müs-
[illegible] sie nicht Schrifft / und man hette
[illegible] perfectam cognitionem.

[illegible] diese Welt kündte eine Welt
[illegible] ohn die contraria, sie muß contra-
[illegible] ad supermanentiam, da die con-
[illegible] Welt [illegible] Seulen der Welt
[illegible] Kälte wider
[illegible] seynd
[illegible] crescen-
[illegible] muß auch
[illegible] sie keine
[illegible] der Religion
[illegible] man keinen
[illegible] das dem asso-
[illegible] nicht das ich sie
[illegible] können.

[illegible] die Schrifft darumb in contrarijs
[illegible] Christum / GOtt
[illegible] eine gantze vollkommene Person, auß
[illegible] / auß Ewigkeit und Zeit zusammen ge-
[illegible]

Item [illegible] daß sich Gott und das Wort einsencken in die
Person und offenbaren sich in JESu Christo / der da ist
Gott und Mensch / Gott ist das Wort und das Wort ist
Gott / beyde eins im Himlischen wesen / keins ohn das ander.
Nun ist der Geist oder das Wort Fleisch worden / denn Gott
ist ein Geist / und der Geist oder Gott ist das Wort darumb
ist

ist Gott Mensch worden / Gott wohnet σωματικῶς in Chri-
sto vnd auch in vns.

Zum 2. das der Geist oder Gott / als der Anfang / ist die Ewigkeit / [illegible] als den andern begreifft / die Zeit / vnd das in der Schrifft Anfang vnd End zusammen genommen werden / als Gott vnd Creatur / Ewigkeit vnd Zeit / Himmel vnd Erden [illegible].

Zum 4. das [illegible] könne / [illegible] End kan nicht [illegible] Anfang / [illegible] halbe [illegible] / vnd [illegible] Die Ewigkeit ist [illegible] sich [illegible] / [illegible] sich Zeit / [illegible] ger Erkäntnuß vnd [illegible] Er-käntnuß / [illegible] Ewigkeit [illegible] ne Zeit / [illegible] Erkäntnuß / [illegible] seyn kan ohn Ewigkeit / vnd hergegen die Ewigkeit [illegible] kan ohn Zeit. Sprechen sie: [illegible] nicht von der [illegible]. Darauff sag ich / [illegible] Ewigkeit nicht [illegible] ohn die Zeit. So wenig Gott kan Gott seyn ohn die Creatur / dann wo Gott [illegible] Er seyn? Er were weder [illegible] noch [illegible]. Die [illegible]sche Erkäntnuß nimbt Anfang vnd End zusammen / Ewigkeit vnd Zeit / Gott vnd Creatur / Himmel vnd Erde / darumb gibt sie eine gantze Erkäntnuß / [illegible] Anfang vnd einander [illegible] machen ein gantzes [illegible] Theil [illegible] / so wenig als Christi Geist Leib auß dem Vater / der gantze Christus ist [illegible] sichtbaren Leib / vnd so wenig als Christi [illegible] Leib der gantze Christus seyn könte ohn

den

den Geistlich / sondern diese beyde miteinander / ein Christus / eine Person: Eben so wenig mag auch die Ewigkeit gantz seyn ohn die Zeit / vnd die Zeit gantz seyn ohn die Ewigkeit / [illegible] ohn die Erde / die Erde ohn den Himmel / [illegible] ohn den Geist.

[illegible] ist die Schrifft geflossen?

[illegible] Geist vnd darinnen stehet sie / der Buch- [illegible] der Geist im Buchstaben / wie Tag vnd [illegible] Finsternüß / Anfang vnd Ende auß dem [illegible] / haben vns die H. Prophe- [illegible] / saget Petrus. Derhalben [illegible] haben von wegen das Schriffe [illegible] zusammen genommen werden / daß [illegible] Mensch darinnen beschrieben wird / das [illegible] / das Himlische vnd das jerdische [illegible]

[illegible] Ende vnd Anfang zusammen [illegible] Zeit / auff das observieret vnd gehal- [illegible] Eigenschafft der Ewigkeit im Himmel / [illegible] der Zeit auff Erden. Denn æter- [illegible] est non affici non scire, audire non [illegible] tempotis proprium est, move- [illegible], &c. Vnd eins kan ohn das ander nicht [illegible] in dem andern bleiben / wie die Nacht im [illegible] der Finsternüß & è contra, Nacht im Tag [illegible] im Liecht / der eussere Mensch im jnnern / [illegible] / vnd das giebt contraria.

[illegible] seynd auch darumb contraria in der Schrifft [illegible] Naturales von der Theologia außgemustert [illegible] müssen mit jhr Meisterschafft / di- [illegible] / etc. die da mit jhrer Vernunfft nicht können duo

[illegible] Inferiora sunt in [illegible] superiorum. Gott [illegible] Anfang [illegible] in der Schrifft / vnd das seynd die [illegible] vermeldet / Mercke eben wol den [illegible] Theologia. Weñ [illegible] Theologus [illegible] der Schrifft [illegible] widerwer- [illegible] / ja vnd nein erhal- [illegible] mentalis, das ist / er sey ein [illegible] / das er sey ein Renatus, er [illegible] im Glauben / [illegible] wandle in [illegible] Christo [illegible] Creutz [illegible] / vñ [illegible] / es ist jhm zuvor alles [illegible] vernunfft ist in das mente ge- [illegible] perrationem in dem [illegible] Theologus kan [illegible] Dingeleinigen vñ beydes [illegible] Theologo, der [illegible] / tractiert / mei- [illegible] seyn kan / man [illegible] naturalis, ratio- [illegible] sich mit der Ju- [illegible] Aeb vñ fruchtbarn [illegible] Mensch / er [illegible] keiner Liebe / in [illegible] nichts / der [illegible] / Sein Leben ist [illegible] Adam. Es ist jhm [illegible] / es bleibt jm alles wi- [illegible] Theologo, dz ist / es gefellet

[illegible]

jhm [illegible]
den [illegible]
[illegible] Theologia
Theologiæ.

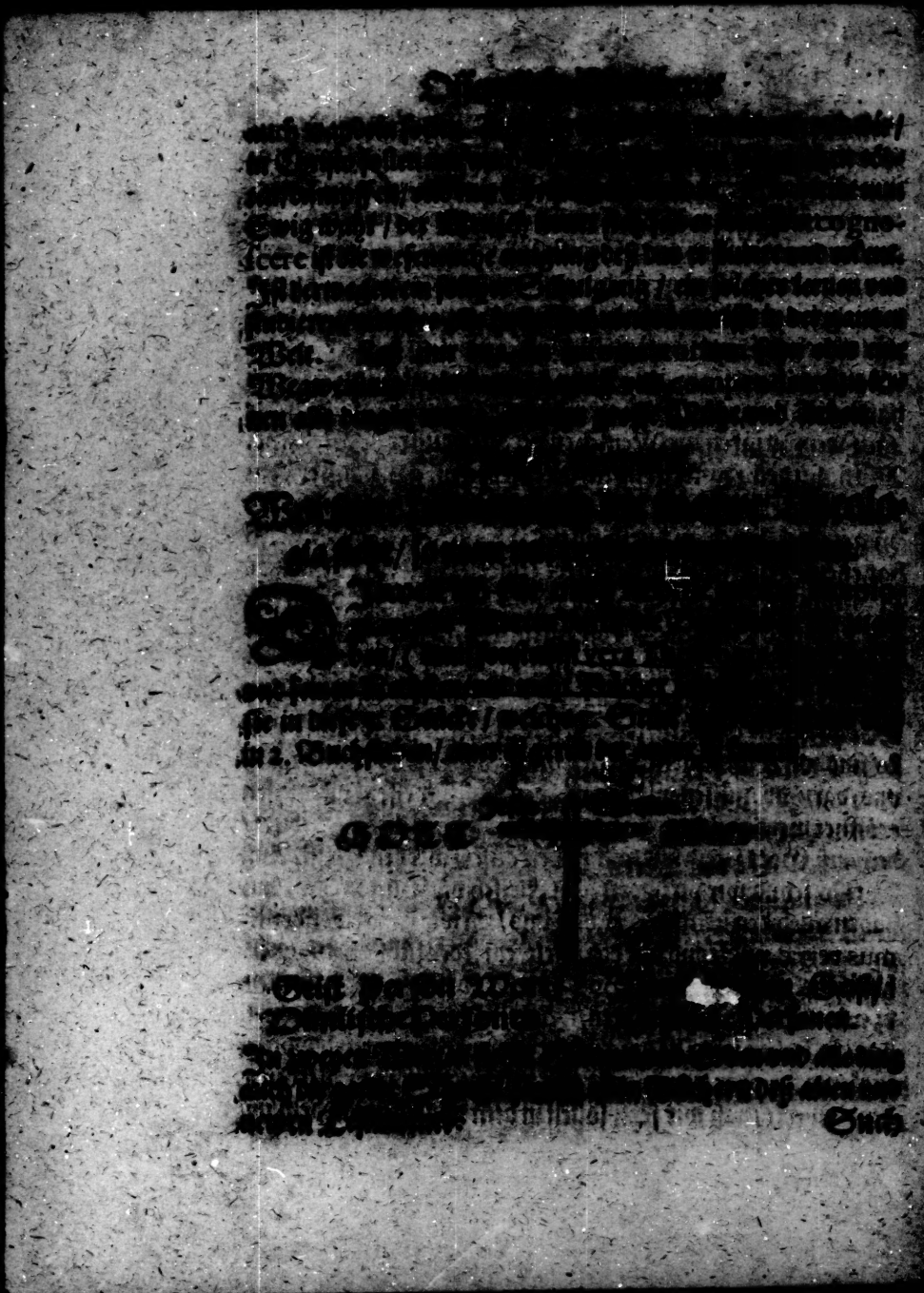
Das 16. Capittel.

Das der Mensch durch sein studieren vnd lernen eben das muß werden, daß er lernet.

[illegible]
ders [illegible]
vnd gebieret das Wort / [illegible]
Weißheit / Er ist Gott [illegible]
Wort / vnd das Wort ist Gott [illegible]
gemacht als das Er [illegible]
Er alle Ding [illegible]
hat Gott [illegible]
Wort [illegible]
Objectio bey Gott [illegible]
er gemacht [illegible]
ist ein [illegible]
ein Engel. [illegible]
volumcaria [illegible]
hat sich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] / vnd das Engel vnd
[illegible] vnd Höll/
[illegible] omnia ad hoc [illegible] sunt in DEo,
[illegible] eben das schaffet/das er selber ist / also
[illegible] nichts anders denn sich selber vnd daß er in
[illegible] daß seyn wir selbs / vnd werden daß
[illegible] Sprichsen: Dieweil wir das zuvor seyn / vnd
[illegible] haben / was dürffen wir denn lernen?
[illegible] das Vater vnser nicht / warumb
[illegible] von Christo sey fürgeschrieben. Das
[illegible] ist in vns / doch
[illegible] / Dein Reich komme / Eben
[illegible] daß wir seynd / daß in vns ist/
[illegible] vnd jerdische Saame /
[illegible] Hand Gottes gesehet
[illegible] Liecht alle gleich mit
[illegible] Theoph: de funda-
[illegible] Informatorium führet ein sol-
[illegible] cognoscens & cognosci-
[illegible] cognoscere est intelligere,
[illegible] intellectuale est penetra-
[illegible] Als die Lehrer sa-
[illegible] gelehrter Mañ
[illegible] Mentem erkendt/
[illegible] sein Mentem
[illegible] mentalis werden / son-
[illegible] mentalis
[illegible] mente
[illegible] intelligendo
[illegible] essentialem.
[illegible] durch die
Erkäntnüß.

[illegible]



[illegible] Erklärung bey Pau[illegible]

Es ist unmöglich die wahre Theologiam, das ist / die [illegible] vollkömlich vnd ohn Ketzerey lernen ohn die contradictoria, er muß nothwendig die contradictoria ei[illegible] sie beyde für wahr erkennen / wie denn die Schrifft [illegible] gegen einander ist in den Sprüchen. [illegible] auff die contraria nicht / so magstu dich deß Irr[illegible] nicht erwehren / du must wider an[illegible]

[illegible] darumb auch vnmöglich die contra[illegible] vnd beyde für wahr zuerkennen / [illegible] ohn den Anfang / das ist / ohn den wahren E[illegible] / die am Creutz gestorben vnd begraben / vnd am [illegible] Tode aufferstanden ist / der da spricht: Ich [illegible] Ich lebe von Ewigkeit. Ich bin [illegible] der Anfang vnd das End / der Erst vnd der Letzte. Die Weltgelehrten meynen sie kennen dz [illegible] gar [illegible] Schrifften / Bücher vnd Le[illegible] beweisen es viel anders.

Zum 3. [illegible] das [illegible] rechts kennen ohn gründ[illegible] Verstand des Thiers / Ap. 13. ohn rechnung der Zahl [illegible] Thiers [illegible] Namens die da ist 666. denn in dem [illegible] Verstand der Zahl vom Thier vnd seinen Nahmen werden verstanden alle contradictoria, daß sie eins seynd in [illegible] oder im Glauben / vnd geschieden seynd in ratione o[illegible] im Vnglauben / die gantze Schrifft wird verstanden auch

die Philosophia [illegible] Facultates, [illegible] man erlangt in omnibus scientiis perfectam cognitionem [illegible].

Zum 4. ist es [illegible] gleich die Zahl deß Thiers und seines Namens zuverstehen oder zurechnen/ als das Gebot daß dem Menschen gegeben ist mitten im Garten/ Du solt nicht essen vom Baum deß erkentnüß gutes und böses/ das man eigentlich und gründlich nach Prophetischer und Apostolischer Schrifft verstehe und wisse wz der Baum deß Lebens in medio horti sey/ [illegible] sey bey diesem [illegible] eigentlich das Gebot sey/ Du solt nit [illegible] essen/ [illegible] deß todes sterben.

Zum 5. [illegible] ist es [illegible] vorgehende Schlußrecht zuvernemen [illegible] ohn den verstand der Huren Babylon/ die da sitzt auff einem Rosenfarben Thier/ das [illegible] hatt 7. Häupter und 10. Hörner herrschet uber alle Völcker/ [illegible] ist truncken von dem Blut der Heiligen/ und von dem Blut der Zeugen Jesu/ durch die Hur es werden verführt alle die auff Erden wohnen/ so nicht geschrieben bleiben im Buch deß Lebens/ unter 100. Theologen die viel bücher schreiben/ weiß ich kaum einen zufinden/ der da den grund [illegible] der Huren Babylon/ so doch alle Propheten von solcher [illegible] geschrieben/ daß aber so wenig Prediger gefunden werden [illegible] verstand zuhaben/ ist diese ursach/ dz sie nit verstehen [illegible] Gottes vom Bawm deß wissens gutes und böses/ sie fallen nicht [illegible] Apffelbiß/ davon sie doch täglich schlucken. O miseri homines ignorantes semetipsos, und dieweil sie [illegible] Lehr deß Bawms und Gebots gar nicht verstehen/ ist die ursach dz sie die zahl deß Thiers und seines namens nicht verstehen noch rechnen können/ auch begehren zulernen/ besonder wol andern in den weg tretten und durch hülff Herodis verbieten/ dz niemand solchen unbeweglichen Grund sol studiren/ drucken/ lesen/ wie:

[illegible] Lautensack/ Theophrasto vnd andern geschicht/ dz sie [illegible] nicht vermögen zu finden noch verstehn (der [illegible] auff den Pabst/ der Pabst auff Luthern) [illegible] sie in jhrer Theologia nit köñen α vnd ω, den [illegible] das End zusammen nehmen/ sondern theilen es [illegible] als Ketzer/ ja kennen es nicht/ daß sie aber das α [illegible] ist die vrsach daß sie die H. Schrifft sine contradictoriis wollen studiren/ welches vnmüglich ist ohne [illegible] Diese 5. Punctē sind ein Punct vnd seynd allein die [illegible] Theologia, sondern auch ein Vhrsprung/ [illegible] der waren vngefälschten Philosophiæ, Ma[illegible] astronomiæ, juris prudentiæ, Phisicæ Alchymiæ vñ [illegible] in der Welt ja in Himmel vnd Erden vnd [illegible] die wahre erkentnüß Gottes vñ deß [illegible] Kömmet dieser grund an tag/ so werden dadurch nit allein alle scientiæ vñ facultates purgiert vñ rectificirt/ sondern auch alle Völcker in der Welt werden gebracht zum ei[illegible] Hirten in den Schaffstal/ wol dem der solche zeit erreicher/ der hat die güldene Welt erlebet/ davon die literati so viel wissen vnd halten/ als ein Trescher von eim Griechischē Buch/ das er nicht kan lesen vielweniger verstehn. Studirstu die H. Schrifft nach den 5. Puncten oder nach Rechnung vñ verstand der zal deß Thiers vñ seines namens/ so darffstu nit [illegible] nit 10. nit 5. Jar dazu/ wie in den hohē schulē die literati habē müssē nur in einer facultet/ vñ müssen viel bücher vñ Patres der menschē der alt: vñ newen lehrer lesen dazu/ sondern in kurtzer zeit kanstu ein gutē verstand bekom̄en der h. Schrift/ nach anweisung deß Lautensacks vñ darnebē andere Facultetē durchgehen/ also das du alles prüfen mögest wz recht od' falsch sey/ vñ darffst dich von keinē verfüren lassen/ deñ Gott hat dir [illegible] Augen gegeben/ Joh. 2. das du scharff durchsihest alle

 ding

Ding und wirst gelehrter als [illegible] Lehrer. [illegible] wirstu in der Warheit also [illegible] / wenn du [illegible] leßest Anfang / [illegible] und [illegible] thun und lassen.

Das 17. Capitel.

Von den contradictoriis und was [illegible] sey.

DA in der H. Schrifft contraria [illegible] sey / seynd [illegible] in [illegible] Capitel [illegible] wird für dich / [illegible] der [illegible] sey / das contraria in der Schrifft [illegible] und [illegible] / [illegible] / [illegible] der Ursprung [illegible] Gott sey Erst [illegible] / [illegible] Ewigenwahre Gott [illegible] der Geist [illegible] / nicht das Wort oder Buchstaben / denn [illegible] / sondern die ewige Person / der Morgenstern / darein sich der Geist und das Wort haben [illegible] und [illegible] Natur an sich genommen / und [illegible] I. C. G. M. dieser Morgenstern ist [illegible] Tag und Nacht / saget Paulus Lautensack / wie der [illegible] angezeiget. Der Morgenstern ist zwischen Sonn und Mond / die da regieren Tag und Nacht. Die Sonne ist [illegible] / der Mond ist [illegible] dunckel. So ist nun diese Person der Anfang nach dem Geist / und das [illegible] nach dem Worte. Sie ist das Erste nach dem ewigen [illegible] / und ist die Letzte nach dem zeitlichen Wort / sie ists gar [illegible] hierin wird uns offenbart die H. Trinitet Himlisch und irrdisch / Ewig und zeitlich /[illegible]

[illegible] Gott in Him-
[illegible] in diesen zweyen Worten
[illegible] Ewigen Himlischen Per-
[illegible] / und Wort die 3. leiblichen sich-
[illegible] nur an der Person alles gelegen /
[illegible] noch Wort / kein Himmel noch Er-
[illegible] Person / Geist und Fleisch / ist Gott
[illegible] Schrifft auß [illegible] Person
[illegible] / ist und bleibet
[illegible] führen
[illegible] nur
[illegible] con-
[illegible] werden [illegible] deß
[illegible] Dinge [illegible] /
[illegible] durch
[illegible] Heyden
[illegible] Ketzerey
[illegible] aber versehen und contraria in der
[illegible] gleich [illegible] Theil für sich nehmen
[illegible] wahr [illegible] nicht [illegible] / der mag
[illegible] / mag auch
[illegible] Philosophia [illegible] Lebenlang haben.
[illegible] muß durch die
[illegible] Lichtern der Natur
[illegible] Die Theologia und alle wahre Erkänt-
[illegible] auß der untern Schul auch nicht auß der
[illegible] Schul / sondern auß der dritten obern / und fürnemlich
Theologia. Demnach seynd die literati so viel 100. Jahr
[illegible] / dürffen Theologiam in den Academijs studirt wol-
len / und darinnen sich lassen zu Bacc: Mag: Doctoren machen:
Niemand ist Rabbi als nur einer / deß wollen sie alle nicht / etc.

Ich sage / all[illegible]
dem Ziegelbach [illegible]
ren / für [illegible]
keine Einigkeit [illegible]
kommene Er[illegible] die Welt kommen [illegible]
gogen der [illegible] zeugnis sind [illegible]
Schul [illegible] regiert / glaub[illegible]
für sich den Buchstaben ohn den Geist [illegible]
[illegible] auff [illegible] Pappier / [illegible]
wohr / das [illegible] seyn / [illegible]
nichts [illegible] / So [illegible]
ceris Gott [illegible] lassen [illegible] / [illegible]
müssen sie wider andere disputiren [illegible]
gen / vmb oppositam partem [illegible]
ben Gott [illegible] / ein
jeder [illegible] tragen. [illegible]
[illegible]
paradoxa [illegible] / lehret [illegible]
nichts / Er [illegible] sich [illegible]
von Gott [illegible] absolute per [illegible] das auch ein
fehl ist vnd auff [illegible] sie die [illegible] / nennen sie
oppositam partem [illegible] sich fest auff die
fahrt / deducentes [illegible] per causas, da-
von dz Informatorium [illegible] wider die so am
Buchstaben hangen / reden / [illegible] / schreiben / predigen
widereinander / [illegible] Dialectico
als neutrales [illegible] contradictoria ei-
nigen / das sie beyde wahr weren / vnd hie finden sich auch viel
Secten / als / Thomisten / Scotisten / Albertisten / Occamisten /
Lutheranisten / Papisten / Calvinisten / etc. Ist [illegible] das
20. köndten ein Theologus seyn / sie ficht doch wider den Glau-
ben vnd trawet auff Gott nicht biß der H. Geist komme vnd

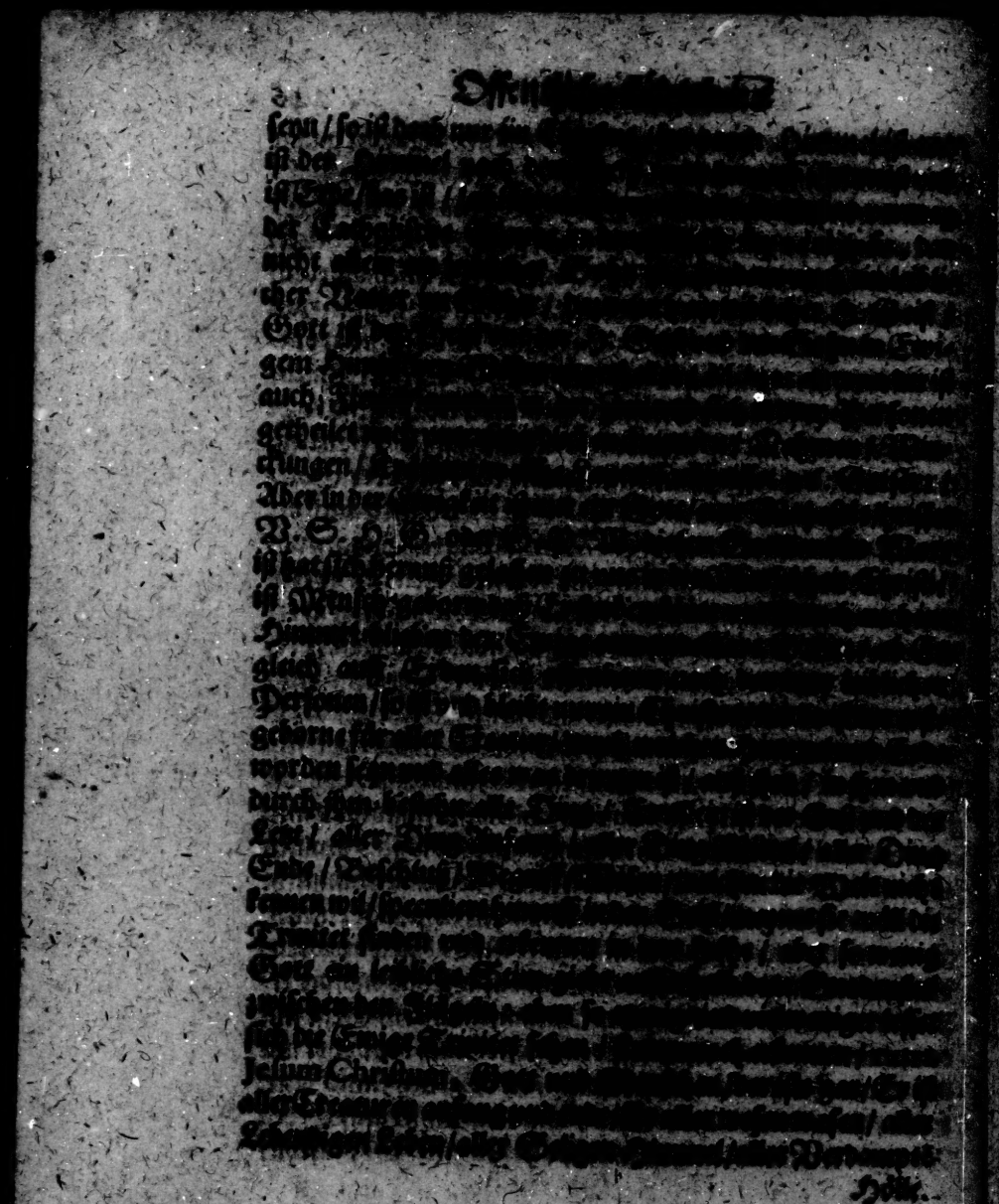
[illegible] ia einig/ sie wollen
[illegible]
[illegible] das die-
[illegible] Christo [illegible] einig seyn/ nim̃t
[illegible] ende in den
[illegible] spricht [illegible] Gott betrü-
[illegible] gewen/ Gott [illegible] verstehe nach
[illegible] nach der [illegible] nach
[illegible] Persönen. Denn wenn Gott
[illegible] wir
[illegible] Christum [illegible] nur ein hal-
[illegible] wer/ wie die Pfendotheologi
[illegible] erkennen/ teste Augustana Confes-
[illegible] wol sie meynen sie kennen das ω vñ
[illegible] Philosophiã,
[illegible] Sentiment [illegible] scham-
[illegible] die Trinitet nie recht
[illegible] seynd sie muhtig/ dürffen andere
[illegible] verjagen/ oder wol gar tödten vñ
[illegible] Pfaffenartickeln willen/ den sie mir halb wissen
[illegible] erkennen/ die ander helffer überlogen bey jnen/ verbietẽ den
Druck das keine Bücher denn allein die jrigen in Druck kom̃en/
[illegible] erkennet/ [illegible] von dem α vñ ω wissen. Die
1. Schul [illegible] dz ist/ opiniones, mögen die opinistæ
[illegible] Die 2. Schul füret Paradoxa, nemen dz α al-
lein oder dz ω [illegible] gantz/ haben auch keinen gantzen
verstand. Die 3. Schul füret ὑπερπαράδοξα, nim̃et α vñ ω zu-
sammen wesentlich/ er kennet die Trinitet von innen vnd
aussen/ ist vnter jhren Schulen kein Krieg/ Zanck noch di-
sputation noch falsch Bücher schreiben. Denn so bald einer
wolte von den Artickeln disputiren/ gebe er Zeugnüß vber
sich/ das sein Glaub ohn Lieb were/ stünde in Vernunfft

[illegible] Apocalypsis

[illegible] Johan. 6.

[illegible] Wie der gantze
[illegible] Kind Mariæ / Er
[illegible] Erden &c contra; Er
[illegible] das ein Partikel
[illegible] worden /
[illegible] der gantze Gott
[illegible] unsichtbar blie-
[illegible] erkennen /
[illegible] rechte
[illegible] 666. das ist
[illegible] der Gott-
[illegible] V. S. H. G. und solches nach der
[illegible] Gott bleibet / in drey Ewigen vn-
[illegible] auch nach der Zeit / da nur ein
[illegible] Personen / denn in der
[illegible] Geist und das Wort er-
[illegible] das nicht
[illegible] Sohn im Vater / als allein
[illegible] das nicht der H. Geist
[illegible] Er auch im Himmel ist / vnd wir
[illegible] h. e. wir seynd im Him-
[illegible] Christus Johis. denn was Himlisch
[illegible] ist das ist auch himlisch.
[illegible] ist auch eusserlich zeitlich.
[illegible] Jesu Christi wird offen-
[illegible] Wort / Er ist anfang vnd end / der er-
[illegible] Der Anfang nach dem Geist mit
[illegible] Personen / dz ende nach dem wort mit
[illegible] zeitlichen [illegible] Personen / vnd ob gleich 3. im Himel
[illegible] / so ist doch nur ein Gott / vnd ob gleich 3. astff Erden

 seyn /

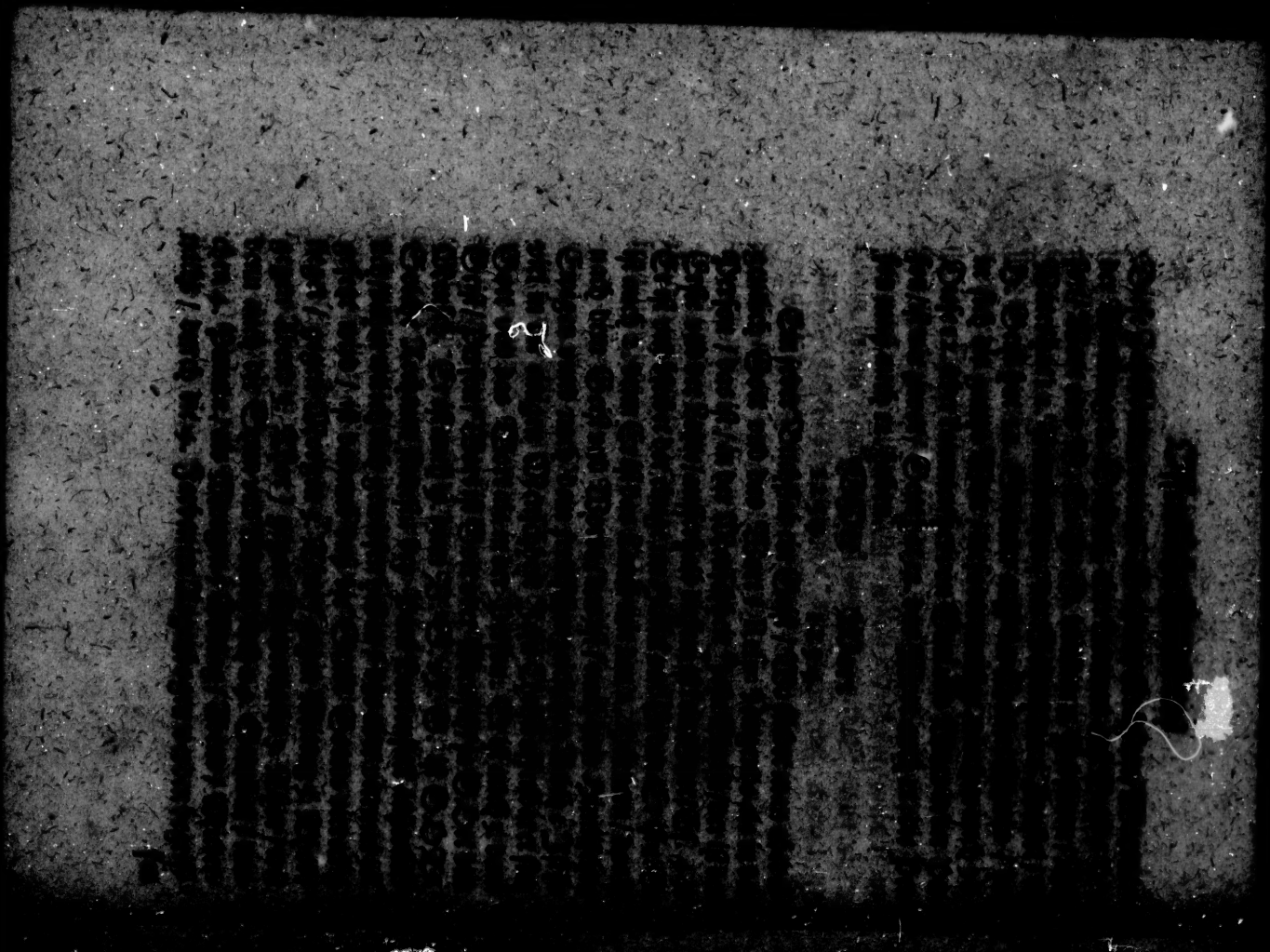


Volk.

[illegible] Dreyfaltigkeit zu uns auff Erden kommen
[illegible] vnd / denen die gantze Schrifft sampt
[illegible] / vnd niemand wil das Buch Apo-
[illegible] Gott den Schöpffer / Gott den Erlö-
[illegible] / nehmen lieber auff
[illegible] / so den Eckstein / das ist / Apoca-
[illegible] Thiers vermerffen / als der Pabst
[illegible] offentlich schreiben / das Buch sey
[illegible] / nicht canonisch / es sey apocry-
[illegible] solchen vnreinen Geistern / müdet
[illegible] / Künsten / Sprachen / Schriff-
[illegible] der Finsternüß vnd fehret auch letz-
[illegible] Thue ein jeder seine eigne Au-
[illegible] nicht dörffen auff gut bereden gläu-
[illegible] so viel [illegible] Scribenten verführen lassen.
[illegible] Theologiam VVoigelij, so wirstu erweckt
[illegible] / das in dir ist / das ist / du wirst
[illegible]

[illegible] denn die Zahl her 666? Ist gleich
[illegible] Wo kömpt Himmel vnd Erden her / auß wem /
[illegible] mit wem? Ist gleich als fragstu: Woher
[illegible] Schrifften deß A. vnd N. Testaments? Ant-
[illegible] Sie komen auß dem Häuptbuch Apocalypsis. Wo
[illegible] Apocalypsis her? Antwort: Er kömpt auß
[illegible] das Lamb ist / das da ist ein Buch außwendig
[illegible] geschrieben / inwendig nach dem Geist / auß-
[illegible] nach dem wort / welches seynd die 3. jrrdischen vnd die
[illegible] Personen / vnd ist Gott vnd das wort / das da ist
[illegible] worden / [illegible] Du fragest / Wo kom̃en denn her
[illegible] 666. daran aller Verstand lieget? Kürtzlich:

Diese



P.
XP.
Ø.
XII.

[illegible]

[illegible]

Soli DEo
competit
ture quid
fit bonis
it quid
fit malis.

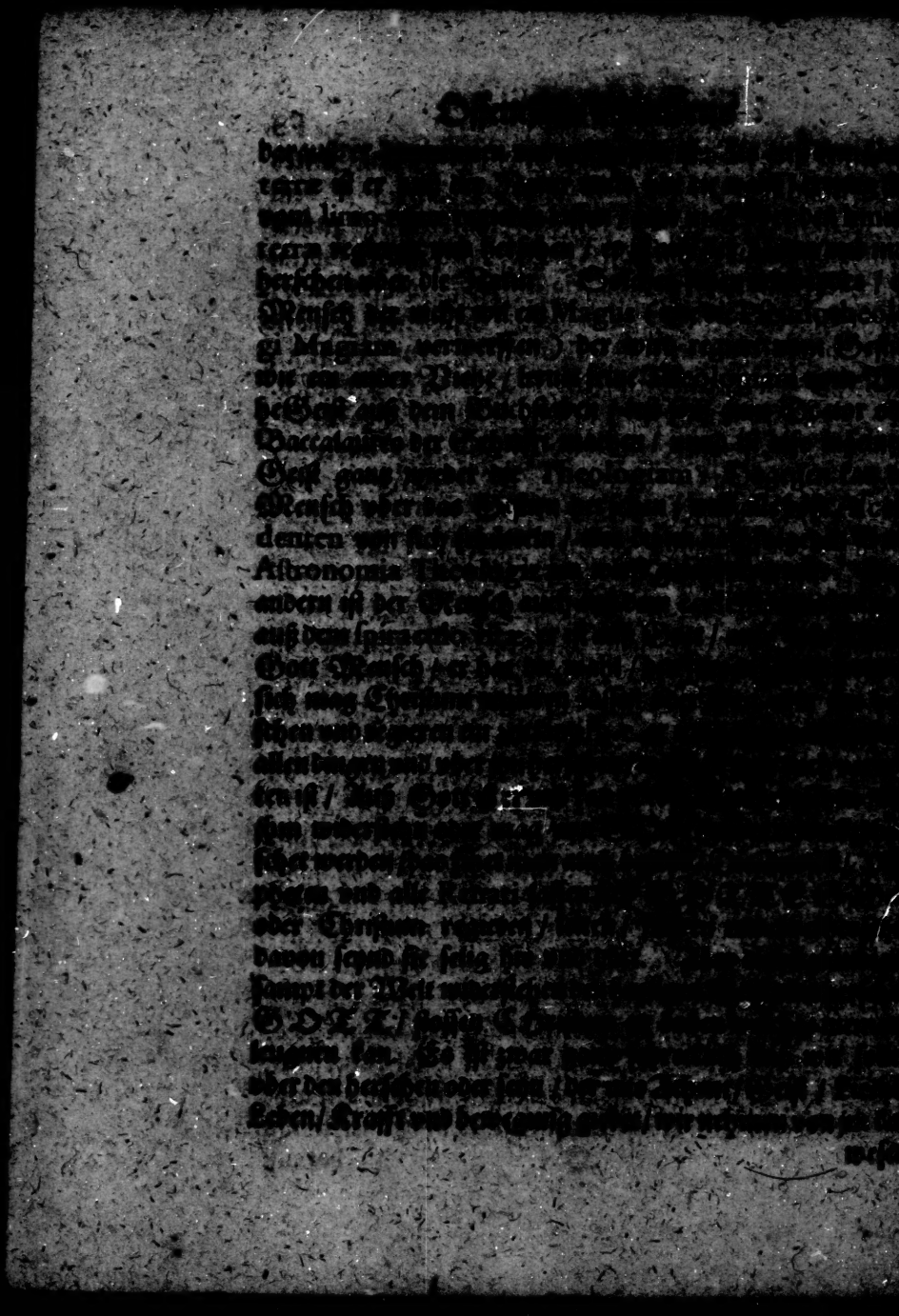
[illegible] creatum, vnd hat sein
[illegible] allen das wesen/est
[illegible] vernünfftige Crea-
[illegible] verboten hab/ dz
[illegible] nostri ipsius, wir
[illegible] absolutum, demnach
[illegible] listige Schlang/daß
[illegible] Götter seyn/als von
[illegible] vnrecht/wir sind Götter/
[illegible] vnd verlobet dem
[illegible] Eva auß Dam/wie
[illegible] vnser Mann/ wir sind sein
[illegible] Gebeine/Er ist das Häupt der
[illegible] Weib ist die vernünfftig-
[illegible] verbunden/ es sey
[illegible] in der Höll/kri-
[illegible] Zeit vnd Ewigkeit.
[illegible] Bawm/das ist/
[illegible] zuhaben. Die
[illegible] Bawm darumb ge-
[illegible] Klugheit/Weißheit
[illegible] sie auch sol seyn
[illegible] alle Menschen
[illegible] Der Mann hat das
[illegible] darumb
[illegible] Wort/ so kündiget Homo.
[illegible]
[illegible] bisher
[illegible] geben
[illegible] macht/
[illegible] daß das Thier sey ein

Himmel aller [illegible]
vid spricht / Fahr [illegible]
[illegible] Hölle [illegible]
mich decken [illegible]
Liecht. Der [illegible]
geworffen in den [illegible]
konstu α & ω contradictoria [illegible]
les leicht zuverstehn / [illegible]
billich verborgen / [illegible]
ist vnd nicht ist vnd doch ist / [illegible]
seyn in allen / [illegible] / das wirckt / das wissen / [illegible]
auch in gutem vnd bösen alles bleibt / Aber nur ein [illegible]
scheid / also / das Creatur an ihme kan haben das Leben / [illegible]
Himmel vnd auch den Todt vnd Hölle / [illegible] Schrifft sagen
Die lincke Hande sol nicht wissen was die [illegible] / [illegible]
ist die rechte Hande / Creatur ist die lincke Hande [illegible]
Mensch sich anmasset dessen / daß Gottes [illegible]
aber seynd Gottes / so wil die lincke Hande [illegible] / [illegible]
sen / verstehen / vermögen als die rechte / [illegible]
durch die Lust geboren / [illegible] / Todt [illegible]
Verdammnüß / der Himmel [illegible] / wer wil [illegible]
herauß helffen? [illegible] hat / [illegible]
vns tödtet / denn warlich der Mensch [illegible] beschaffen / [illegible]
er auß freyen Kräfften weder [illegible] noch gen Hölle
kom / es ist alles deß vollenden [illegible] Gottes / [illegible]
gehöret hieher Gedult vnd Glaub der Heyligen / das man
Gott fürchte / Sabbath halte. [illegible] die armen blinden
Theologi wider einander zu [illegible] (denn die Schrifft
auß lauter contrarijs gemacht) [illegible] gefangen
nen oder freyen willen habe / was die Erbsünd sey / vnd viel an-
ders / versagen einer den andern drüber / hat ein jede Part ein

habe

[illegible] und Keyer/verbreñen
[illegible] / weren sie Theologi,
[illegible] thun/doch das man
[illegible] / denn sie mögen sich ohn
[illegible] / wie das du vns ge-
[illegible] das Lamb Christum verjagē/
[illegible] der gerechte zorn Gottes antworten:
[illegible] macht auß einem Leimenklumpen zu
[illegible] zu Ehren vnd das andere zu vnehren/weistu
[illegible] Gott/sondern Creatur bist/dz du alles auß
[illegible] dz du thust/drumb fare hin in die Ewige
[illegible] / dieweil du wol wustest daß ich dein Schöpffer vñ
[illegible] bin / warumb hastu mich nicht gefüchtet als einen
[illegible] hast dich selber auffgeworffen als einen Gott/ vnd
[illegible] zu Gott machen/nun mustu erfahren/vnd erken-
[illegible] der ewige Gott bin vber Him̄el vnd Erden/der
[illegible] im Garten bringt das Leben bringt auch den
[illegible] also: Christus ist der Bawm in/mit vñ durch
[illegible] bleibets in dem bösen vnd guten / in Ver-
[illegible] nemlich weñ Gott alles ist worden am
[illegible] / in/mit vñ durch den Menschē
[illegible] / du hat der Mensch dz Leben/
[illegible] / dagegen wenn der Mensch ist alles
[illegible] / wissen vñ vermögen/in/mit vñ
[illegible] annemligkeit vñ eigner besitzung/
[illegible] / davon hat der mensch dē tod
[illegible] Gott war in Mose alle ding wordē/
[illegible] ohn annemligkeit/denn er war Gott
[illegible] / wie eine Axt dem Zim̄erman/
[illegible] Stab dem Hirten/Gott machte auß dem Stab eine
[illegible] / da wuste die lincke Hand nicht was die rechte thate
[illegible] dz war Magus dexter. Dargegē Jambres der war alles

[illegible] Blut Christi erlöset vnd zum Kind Gottes
[illegible] mangelt sinen am besten am γνῶθι σεαυτόν, dem
[illegible] vergönnet vnd eingereimt zuerkennen / zuver-
[illegible] gutes vnd böses / rechtes vnd falsches / wenn
[illegible] der Natur rede vernünfftiglich / so ist das nicht wahr /
[illegible] sinde das Gebot / Du solt nicht essen vom Bawm
[illegible] Erkantnüß / deß guten vnd bösen / das ist / dem Menschen
[illegible] vergönnet zuwissen / zuverstehen gutes vnd böses.
[illegible] Vernunfft kan diese beyde nicht einigen noch beyde für
[illegible] erkennen / es were denn eines absolutè, das ander per
[illegible] ; darumb ob ich gleich die Warheit rede / so rede
[illegible] allemal eine lügen darneben / verstehe nach dem Liecht
[illegible] / vnd nicht nach dem Liecht der gnaden: der mensch
[illegible] zuthun vnd zulassen / ist wahr vnd erlo-
[illegible] α & ω zusammen / so kanstu zwey widerwertige
[illegible] vnd beyde für wahr erkennen / redestu aber von
[illegible] / so kanstu dich der Ketterey nicht er-
[illegible] deiner Warheit auch ein Lügner seyn /
[illegible] den vulgaribus Theologis, so nur
[illegible] oder tractiren daß
[illegible] der Mentalis Theolo-
[illegible] / in der Liebe / der bleibet ohne
[illegible] / denn er nimbt α & ω zusam-
[illegible] Menschen ist vergönnet vnd einge-
[illegible] freyen willen zuwissen vnd zuverste-
[illegible] / nemlich nach α & ω da Christus α & ω
[illegible] der Mensch hat keinen freyen willen zuwissen / zu-
[illegible] gutes vnd böses / Nemlich / nach dem ω ohne das α:
[illegible] ein grössers / der Mensch hat die wahl zuherschen
[illegible] / vber das darauß er genommen ist vnd gemacht
[illegible] hat die wahl sich demselben zuergeben in die herschung



vnd wollen / vnd das ist nicht / kennete er Gott recht so müst er sprechen vnd bekennen / Gott were selber die wahl vnd der will / gut oder böß zu seyn. Hie hebet sich nun vnter den Schul Theologen ein gremen vnd ein disputieren / das ohne Gottes wahl noch willen niemand from noch böß seyn könne / Gott thu es gar / ist alles in allen / wollen mit Gott rechten / warumb Er jenen from mach vnd selig / den andern böß vnd verdamme? Denen antwortet Paulus Rom. 9. vnd spricht: O Mensch wer bistu / hat nicht ein Töpffer macht auß einem klumpen Leimen zumachen ein Füß zu ehren vnd das ander zu vnehren? Was darffestu zu Gott sprechen? Warumb machstu mich also? Sihe / da gedencken sie gleich als weren sie Gott / vnd als weren sie nicht Creatur / als hetten sie sich selbs gemacht / als were jhnen Gott etwas schuldig / als müst Gott thun was sie wolten [illegible] stern lassen nach jhrem willen / wie denn alle [illegible] wider Gott setzen / wider jhn fechten / [illegible] nicht recht / das Er einen selig mache [illegible] damit bezeugen sie daß sie der andere [illegible] neben Gott sitzen vnd vber jhn herrschen / [illegible] gebieten / da wird offenbar die vberwindung des Gebots / [illegible] solt nicht essen von Bawm deß guten vnd bösen. Sprechen die Impij. Warumb machstu mich also? Warumb gibstu mir nicht den Willen vnd die wahl gutes zuthun / from zu seyn / wer kan deinen willen widerstehn? Da antwortet dir Gott? Wer hat dir jemal geboten gutes zu thun / from zu seyn? Hab Ich dir nicht geboten den Sabbath / den [illegible] tag? Du solt weder from noch böß seyn / [illegible] noch böses thun / wer seyn / [illegible] vnd Wercken auch gern erfarben / [illegible] außgehen selber gutes vnd böses thun wie mir es gefelt [illegible]

Nec ad dextram nec ad sinistram.

[illegible]

Ich

[illegible]

[illegible] bin allein der HERR vnd kein ander / thu Ich in dir [illegible] dich guts / was darffstu dich dessen annehmen / was [illegible] dich rühmen / es ist nicht dein / es ist mein Werck. [illegible] ich in die bösen vnd verdamme dich / so thu ich dir auch [illegible] vnrecht / Ich mag gutes oder böses durch den Men[illegible] thun vnd mit dem Menschen / Ich thu nicht vnrecht / [illegible] bleibe warhafftig vnd gerecht / vnd der Mensch bleibet [illegible] Lügner / Warumb solt ich nicht macht vnd Gewalt ha[illegible] [illegible]men gerecht vnd selig zumachen / den andern zum Sün[illegible] [illegible]achen vnd zuverdammen? Wer wil mir darein reden [illegible] keinen vnrecht. Diese warhafftige Lehr wil den [illegible]schen treiben in den Sabbath / in den Gehorsam / das er [illegible] wie Gott alle ding wircke vnd thue im Himmel vnnd [illegible] sey gut oder böß. Drumb lerne Gott fürchten O [illegible] so findestu ruh vn volle gnüge. Es wundert die [illegible]pten Arbeiter im Weinberg vnd murren vber den [illegible] Haußvater das Er nicht ansehe jhr Arbeit / sie wol[illegible] haben zum Taglohn als andere / vnd ist doch nicht [illegible] sondern Gnad / wollen gleich mit Gott rechten [illegible] Himmel mit Wercken verdienen. Ich sage so wenig [illegible] Himmel [illegible] mit bösen Wercken / eben so wenig [illegible] auch im Himmel mit guten Wercken. Thustu [illegible] ist nicht dein / es ist Gottes / du darffst dich nicht rüh[illegible] wenig du kanst guts thun / eben so wenig kanstu auch [illegible]: Facite malum si potestis? Die lincke Handt sol [illegible] was die rechte thu. Bistu frum / was kanstu Gott [illegible] Bistu böß / was kanstu Gott schaden? Der Mensch [illegible] er könne böses gedencken oder thun auß ihm selber / es [illegible] ein opinio. Als wenn ein Gegewolt sprechen / sie [illegible] ohn dem Annuerman segen / ich sage das der Mensch [illegible] vom Apffel essen kan ohn den willen Gottes / er kan

nicht

nicht sündigen ohne Gott vnd ausserhalb Gott. Das [illegible]
Wunder das Moses dem Israel vnd Pharao [illegible]
das der Stab zur Schlangen ward / er warff den Stab [illegible]
der Hand auff die Erden / da ward er zur Schlangen / er [illegible]
sie beym Schwantz an da ward sie in seiner Hand zum stab[illegible]
was wolte Gott damit anzeigen / denn daß Er den Mensch[illegible]
zur einfalt geschaffen hette / vnd als er seine Hand abzog [illegible]
jhn da stehen / da ward er zur Schlangen listig / klug / wuste [illegible]
viel als Gott / durch seine Hand / dz ist / durch Christum gre[illegible]
er diese Schlang an / so ward sie wider zum Stabe. Jamb[illegible]
thet solches nach auß Kunst der Schlangen (denn er war [illegible]
betrogen) aber sie ward gefressen von Moyses Schlang / [illegible]
ist / die Natur muß verschluckt werden durch die Gnade / [illegible]
werden wir wider einfeltige Kinder / einfeltig wie die [illegible]
vnd listig wie die Schlangen / als wolte Gott durch [illegible]
sprechen: Sihe du Israel vnd du Pharao / jhr seyd [illegible]
schlecht / gerecht wie ein Stab / wie mein Sohn Christus [illegible]
mutwillig habt jhr euch zur Schlangen gemacht / [illegible]
euch noch nicht wider lassen angreiffen das ich euch [illegible]
zu meinen Stab machete / zu meiner rechten Hand wie [illegible]
Sohn Christus ist: jr lebet in der natur für euch selbs [illegible]
nicht leben oder wandlen in der Gnade / der Mensch [illegible]
das Auge sehe vnd das ist nicht / sondern der Geist sihet [illegible]
das Auge. Jt: der Mensch wehnet der Geist imaginatio[illegible]
sehe durch dz Auge / so doch solches sehē auß dem mēte [illegible]
So wenig als der hamer schmidet ohn den Schmid / so [illegible]
kan auch imaginatio sehē oder wircken durch dz mentē [illegible]
doch würckloß / affectloß bleibet. Mens im Menschen [illegible]
vn thut alle ding durch imaginationē, thut gutes / böses [illegible]
vnwandelbare wandelt alle ding / der Ewige ist allezeit [illegible]
Man hat das Weib lieb / das Weib ward erstlich betrogen [illegible]

verführ[illegible]